Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0139/2017/SV/BV/1

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	19.04.2018
Bearbeiter:	Manuela Farr	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich

Prüfung der Jahresrechnung 2017 und Feststellung des Ergebnisses für den Schulverband

Sachverhalt:
Siehe Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 von 09.04.2018.

Stellungnahme der Verwaltung:
-gemäß Anlage-

Finanzierung:
-entfällt-

Fördermittel durch Dritte:
-entfällt-

Beschlussvorschlag:
Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt, die Schulverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 1.153.809,96 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 721.707,00 € abschließt, fest.

_____
Weinberg

Anlagen:
Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung am 09.04.2018

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

HH.-Jahr : 2017
Datum : 19.04.18
Uhrzeit : 11:36:42

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	1.153.809,96	721.707,00	1.875.516,96
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	**Summe bereinigter Solleinnahmen**	**1.153.809,96**	**721.707,00**	**1.875.516,96**
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	1.153.809,96	661.453,79	1.815.263,75
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 0,00 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00	60.253,21	60.253,21
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	**Summe bereinigter Sollausgaben**	**1.153.809,96**	**721.707,00**	**1.875.516,96**
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	**Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ****

Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege, 19.04.2018

Moorrege, den 09.04.2018

NIEDERSCHRIFT
über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 für
den Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
gemäß § 94 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein

Anwesend:

1. Herr Georg Plettenberg
2. Herr Marco Küchler
3. Frau Petra Triepels

als Mitglieder des Ausschusses
zur Prüfung der Jahresrechnung

Außerdem:

Frau Cornelia Bermudez vom Amt Geest und Marsch Südholstein

Es wurde vom Ausschuss eine Überprüfung einzelner Positionen vorgenommen.
Dabei wurde insbesondere geprüft, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden sind,
3. bei den Einnahmen und Ausgaben rechtmäßig verfahren worden ist,
4. die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

Die Überprüfung nach vorstehenden Gesichtspunkten erfolgte lückenlos/stichprobenweise.

Es ergaben sich folgende / keine Beanstandungen:
siehe Anlage

Die Haushaltsrechnung schließt wie folgt ab:
siehe Anlage.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Prüfung der Jahresrechnung 2017 durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege am 09.04.2018

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Datum der Anweisung	Bemerkungen
1	2030.520, Beleg 1	19.06.2017	Es wurden 1.595,36 € überwiesen. Für die Sporthalle und GS sind tatsächlich 265,89 € gebucht worden. **Antwort:** Hierbei handelt es sich um eine Belegaufteilung. Für den Schulverband sind "nur" 265,89 € gebucht worden. Bei der GS Moorrege handelt es sich um die **Grundschule** Moorrege. Der Betrag für die Grundschule wurde aus dem Haushalt der Gemeinde Moorrege bezahlt.
2	28120.1620, Beleg 8	30.10.2017	Es wurde 1 Schüler aus Pinneberg gekürzt = Appen. Ist dieser auch der Appen in Rechnung gestellt worden? **Antwort:** Ja, siehe AO-Nr. 19611
3	28120.600, Beleg 10, 11, 27, 31, 22	01.02.2017	Bei den Zuschüssen ist gewünscht, dass die Abrechnungen aus der Klassenfahrt an die AO geheftet wird. **Antwort:** Wird künftig beachtet.
4			Es soll eine Kostenaufstellung aus 2017 vom Schimmelbefall der Sporthalle beigefügt werden, inklusive der extra Reinigungskosten. Ebenso eine evtl. Höherstufung der Gebäudeversicherung **Antwort:** Kosten Schimmelsanierung 2017 = 276.054,46 € Mehraufwand Reinigung 2017 = 555,35 € ./. Versicherungsleistung Basler = 50.900,00 € tatsächlicher Aufwand der Schimmelsanierung in 2017 = 225.709,81 € Da die Gebäudeversicherung ab 2018 nicht mehr bei der Basler Versicherung ist, kommt von der Basler somit keine Höherstufung in Betracht.

Sachsen
GKZ : 08
Schulverband GS Am Himmelsberg Moorrege

Verwaltungshaushalt

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von **********265,89 €
bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu verausgaben.

Bed.	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
Bem	20300.520000		Sporthalle Gerätekauf und -unterhaltung	00001	010494

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
19.06.17	********1.595,36	

Originalbeleg bei Buchungsstelle: 03/21130.520000/00002

noch verfügbar ********3.734,11

Zahlungsempfänger:

14574
Firma
BEXAMED GmbH
Salzstr. 15 -17
90763 Fürth

IBAN: DE98762200730348181696
BIC: HYVEDEMM419
Bank: UniCredit Bank-HypoVereinbk
Zahlungsweise: (Überweisung)

Buchungstext: neue Batterien+Pads für Defibrillatoren
Zahlungsgrund: RE1706808, KDNR: 30088, Amt Gums

Text AO-Nr. 010494, RE1706808, KDNR: 30088, Amt Gums

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

ÜBERWIESEN 26. Juni 2017

rechnerisch richtig | sachlich richtig | Der Verbandsvorsteher

Amt Geest und Marsch Südholstein
14. Juni 2017

BEXAMED®
Medizintechnik rettet Leben

BEXAMED GmbH • Bremer Str.54 • Deutschland-90765 Fürth

Amt Geest und Marsch Südholstein
Herrn Marchlewitz
Amtsstr. 12
25436 Moorrege b Uetersen
Deutschland

Rechnung-Nr.	:	RE1706808
Datum	:	12.06.2017
Kundennummer	:	30088
Ihre Ust.ID.- Nr.	:	
Bestell- Nr.	:	eMail 05.05.2017
Bearbeiter	:	Matthias Scherer
Durchwahl	:	+49 (0) 911 97119815
Email	:	m.scherer@bexamed.de

RECHNUNG RE1706808

Lieferschein Nr. LF1708844 vom 12.06.2017,

Pos.	Artikel- Nr.	Bezeichung	Menge/ Einheit	Einzelpreis	Rabatt	MwSt.	Gesamtpreis
1.	M640004	Batterie für Philips HS1/ FRx, Lebensdauer 4 Jahre	6 Stk.	164,00		19%	984,00
2.	M640005	HeartStart Smart Pads Erw HS1 M5071A, 2 Jahre Haltbarkeit	6 Paar	64,00		19%	384,00

Zahlungsart: Rechnung mit Skonto
Versandart: DHL

Zwischensumme netto in €	1.368,00
zzgl. 19% MwSt. (S) auf 1.368,00 €	259,92
Gesamtsumme in €	**1.627,92**
./. 2% Skonto	32,56 €

Bitte überweisen sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 8 Tagen mit 2 % Skonto (entspricht 32,56 Euro) Zahlsumme: 1.595,36 Euro oder rein netto innerhalb von 20 Tagen bis zum 02.07.2017.

1.595,36 €

Bitte geben Sie immer Kunden- und Vorgangsnummer bei der Überweisung an.
Es gelten unsere Allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen, die unter www.bexamed.de frei eingesehen oder angefordert werden können. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Bitte benachrichtigen Sie uns im Falle von Rücksendungen oder Reklamationen.

Rechnungsdatum entspricht dem Lieferdatum / Leistungsdatum. Die Lieferanschrift entspricht dem Leistungempfänger.

Wir empfehlen Ihnen!

M800 Handpulsoximeter mit EKG und Nellcor- kompatibler SPO2 Technologie!
Umbettlaken PROFI EINWEG, 350g Eigengewicht, ideal für Rettungsdienst, Klinik- und Pflegebereich!

3 + Heidgraben
1 Sporthalle Bimmelbek
1 GS Moorrege
1 Amt Reinis

BEXAMED
Medizintechnik

3/ 2130. 520 = 265,89 €
430. 520 = 265,89 €
560. 500 = 265,89 €
8/ 2080. 520 = 265,89 €
6/ 2110. 520 = 265,90 €
1/ 020. 520 = 265,90 €

Verwaltungshaushalt
**********59,20 €
Schulverband GS Am Himmelsberg Mönrieg

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von
bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu verausgaben.

Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
		Sporthalle	00002	019071

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
30.10.17	**********164,52	

BEXAMED GmbH
Bremer Str.54
90765 Fürth
Deutschland

Telefon: +49 (0) 911 971198 0
Telefax: +49 (0) 911 971198 22
E- mail: info@bexamed.de
Internet: www.bexamed.de
WEEE- Reg.: DE 79358548

Bank: Hypovereinsbank Fürth
BLZ: 76220073
Konto: 348181696
IBAN: DE 98 7622 0073 0348 181 696
SWIFT: HYVEDEMM419

Geschäftsführer: Kamil Ber
Steuer- Nr.: 218 122 30
USt- IdNr.: DE 260 532
Amtsgericht Fürth
HRB 11503

GKZ : 08

Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Verwaltungshaushalt

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von ******100.070,94 €

bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu vereinnahmen.

Bed.	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
jd	28120.162000		Gemeinschaftsschulen Schulkostenbeiträge	00008	016826

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
30.10.17	******100.070,94	

noch einzunehmen *******21.640,41

Zahlungsleistender:

134801

9.28120.672100

IBAN:

BIC:

Bank:

Zahlungsweise:

Buchungstext: 74 Schüler aus Appen

Zahlungsgrund: 74 Schüler aus Appen

Text Lastschrift:

GEBUCHT 30. Okt. 2017

rechnerisch richtig

sachlich richtig

Der Verbandsvorsteher

Gemeinschaftsschule
Am Himmelsbarg

SCHULVERBAND
DER VERBANDSVORSTEHER
Geschäftsführung: Amt Geest und Marsch Südholstein
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege
Tel.: 04122/854-0
Fax: 04122/854-140

Schulverband - Amtsstraße 12 - 25436 Moorrege

Gemeinde Appen

Im Hause

Datum: 17.10.2017 **Aktenzeichen:**
Auskunft erteilt: Frau Jabs **Tel.: 04122/854-102** **Fax: 04122/854-202**
E-Mail: jabs@amt-gums.de

Schulkostenbeiträge gem. § 111 Schulgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 22.09.2017 (Stichtag für die Berechnung der Schulkostenbeiträge für das Jahr 2017) besuchte **74 Schüler aus Appen** laut anliegender Liste die Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg in Moorrege.

Der Schulkostenbeitrag, auf der Grundlage der Jahresrechnung für das Jahr 2015, beträgt für das Jahr 2017 **pro Schüler 1.352,31 Euro**.

Für 74 Schüler sind Schulkostenbeiträge in Höhe von **100.070,94 Euro** zu entrichten.

Sie werden gebeten, den Beitrag in Höhe von 100.070,94 Euro bis zum 30.10.2017 auf das Konto der Amtskasse Geest und Marsch Südholstein zum Kassenzeichen 8.28120.16200 zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Jabs)

09.11.2017

...verband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Verwaltungshaushalt

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von ********1.352,31 €

bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu vereinnahmen.

Bed.	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
jab	28120.162000		Gemeinschaftsschulen Schulkostenbeiträge	00010	019611

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
09.11.17	********1.352,31	

noch einzunehmen *******21.640,41

Zahlungsleistender:

134801
9.28120.672100

IBAN:
BIC:
Bank:
Zahlungsweise:

Buchungstext: Schulkostenbeitrag Appen
Zahlungsgrund: Schulkostenbeitrag Appen

Text Lastschrift:

34 (2)

GEBUCHT 22. Nov. 2017

rechnerisch richtig | sachlich richtig | Der Verbandsvorsteher

Südholstein

GKZ : 08

Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Verwaltungshaushalt

Die Amtskasse wird angewiesen, den Betrag von **********127,50 €

bei der angegebenen Buchungsstelle wie nachstehend zu buchen und zu verausgaben.

Bed.	Haushaltsstelle	UK	Bezeichnung	Beleg -Nr:	AO -Nr:
jab	28120.600000		Gemeinschaftsschulen Schulveranstaltungen	00010	001940

Fälligkeit(en):

Datum	Betrag	Vermerk
01.02.17	**********127,50	

noch verfügbar *******10.303,44

Zahlungsempfänger:

8803
Herrn
Lutz Beck

IBAN: DE82200100200395876209
BIC: PBNKDEFFXXX
Bank: Postbank -Giro- Hamburg
Zahlungsweise: (Überweisung)

Buchungstext: Zuschuss Klassenfahr H 8 c
Zahlungsgrund: Zuschuss Klassenfahr H 8 c

Text AO-Nr. 001940, Zuschuss Klassenfahr H 8 c

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

ÜBERWIESEN 02. Feb. 2017

rechnerisch richtig | sachlich richtig | Der Verbandsvorsteher

Amt Geest und
Marsch Südholstein
25. Jan. 2017

Gemeinschaftsschule
Am Himmelsbarg
25436 Moorrege, Kirchenstr. 30
Tel. 04122/8594-0 Fax: 04122/8594-20
sekretariat@gemsmo.de

19. 1. 2017

Zuschuss zu einer Klassenfahrt

Sehr geehrte Frau Jabs,

für die Klassenfahrt mit der Klasse H8c nach Ratzeburg (Bewerbungstraining)

vom 28.2.17 bis 3.3.2017 bitte ich um einen Zuschuss..

Die Fahrt dauert 3 Tage, in der Klasse sind 17 Schüler/innen. Insgesamt ist also ein Zuschuss in Höhe von 127,50 € möglich. Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Lutz Beck
IBAN: DE82 2001 0020 0395 8762 09
BIC: PBNKDEFF
Bank: Postbank Hamburg

Eine Abrechnung werde ich Ihnen nach der Beendigung der Klassenfahrt zukommen lassen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Mit freundlichem Gruß

L. Beck

H8c-2812/600000/6
29.1.17
1 Fers

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung
Gemeinde 8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

HH.-Jahr : 2017
Datum : 19.04.18
Uhrzeit : 11:36:42

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	1.153.809,96	721.707,00	1.875.516,96
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste		0,00	0,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
5	**Summe bereinigter Solleinnahmen**	**1.153.809,96**	**721.707,00**	**1.875.516,96**
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	1.153.809,96	661.453,79	1.815.263,75
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHV: Vmh 0,00 EUR			
7	+ neu gebildete Haushaltsausgabereste	0,00	60.253,21	60.253,21
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
10	**Summe bereinigter Sollausgaben**	**1.153.809,96**	**721.707,00**	**1.875.516,96**
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. bereinigter Sollausgaben			
11	**Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**	**0,00**

**** Ende der Liste "Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung" ****

Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege, 19.04.2018

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0161/2018/SV/BV/1

Fachbereich:	Finanzen	Datum:	13.11.2018
Bearbeiter:	Jens Neumann	AZ:	FB 3

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich

Vertrag zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege hier: vertragliche Anpassungen

Sachverhalt / Stellungnahme der Verwaltung:
Zur Regelung der gegenseitigen Beziehungen im Schul- und Sportzentrum wurde mit Datum vom 16.02.1978 zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege ein gemeinsamer Vertrag geschlossen.
Um zukünftig erneute Diskussionen über Kostenanteile für anstehende Maßnahmen zu vermeiden, sollte der bestehende Vertrag nachgebessert werden.

Bei der erfolgten Beschlussfassung über die Verteilung der Kosten für die Schimmelbeseitigung in der Sporthalle bestand Einigkeit, dass der Vertrag anzupassen ist, damit bei der Abrechnung der Kostenanteile eine Klarstellung und Unterscheidung zwischen Kosten, die auf der Basis von Nutzungszeiten und Kosten, die nach Baukostenanteilen abgerechnet werden, erfolgt.

In den vorangegangenen Sitzungen wurde die Entscheidung über die Anpassung des Vertrages zurückgestellt, da seitens der Gemeinde Moorrege zunächst eine rechtsanwaltliche Überprüfung der vertraglichen Änderungen vorgenommen werden sollte. Die Stellungnahme der Rechtsanwältin liegt zwischenzeitlich vor und deren Anmerkungen und Hinweise sind weitestgehend in der überarbeiteten Fassung berücksichtigt worden.
Die anliegende Synopse enthält eine Gegenüberstellung der ursprünglichen Vertragsregelung aus 1978 und dem überarbeiteten Entwurf für die Änderung der Vertragsregelungen „Sporthalle“. Die Hinweise der Rechtsanwältin sowie die verwaltungsseitigen Erklärungen zu den daraus aufgenommen textlichen Änderungen sind in der Synopse entsprechend erläutert.

Die wesentliche vertragliche Anpassung ist in § 5 Buchstabe c) mit einer eindeutigen Formulierung der Kostenregelung nach Baukostenanteilen bzw. Nutzungszeiten vorgenommen worden.
Unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen vertraglichen Änderungen ist eine gütliche und einvernehmliche Lösung zur klaren Kostenaufteilung zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege im Sinne des Ursprungsvertrages möglich.

Finanzierung:
Die anfallenden Notarkosten für die Anpassung des Vertrages sind von den Vertragspartnern je zur Hälfte zu tragen.

Fördermittel durch Dritte:
entfällt

Beschlussvorschlag:
Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt / Die Schulverbandsversammlung beschließt, die Änderung von § 3 bis § 6 des notarielle Vertrag vom 16.02.1978 zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege gemäß Anlage.

_____
Ringel

Anlagen:
Synopse zur Anpassung des Vertrages vom 16.02.1978 zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege über die Regelung der gegenseitigen Beziehungen im Schul- und Sportzentrum Moorrege

Endfassung des Entwurfes zur Änderung derVertragsregelung „Sporthalle“ zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege

Endfassung des Entwurfes zur Änderung der Vertragsregelungen „Sporthalle“ zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege

§ 3 Bau der Sporthalle

Schulverband und Gemeinde planen den gemeinsamen Bau einer Sporthalle in Größe von 27 x 45 Meter mit Nebenräumen. Der Schulverband erhält eine Finanzierung nur für eine Teilhalle in Größe von 27 x 30 Meter. Die restliche Teilhalle in Größe von 27 x 15 Meter baut daher die Gemeinde.

Hierzu wird vereinbart:

I.

Die Sporthalle mit Nebenräumen wird auf den Flurstücken 79/58 (bisher 79/44) und 78/1 errichtet. Das Flurstück 79/58 steht im Eigentum des Schulverbandes, das Flurstück 78/1 steht im Eigentum der Gemeinde. Die Sporthalle mit Nebenräumen wird so errichtet, dass auf der Grenze der Flurstücke 79/58 zu 78/1 eine Brandmauer steht. Die eigentliche Sporthalle und die Nebenräume, die sich auf den Flurstücken 79/58 befinden, steht im Eigentum des Schulverbandes, die Nebenräume einschließlich Restaurant, die auf dem Flurstück 78/1 errichtet werden, stehen im Eigentum der Gemeinde.

II.

Sollte die o.g. Brandmauer (Süd-West-Mauer der eigentlichen Sporthalle) nicht exakt auf der Grundstücksgrenze verlaufen, sollen keinerlei Rechte aus einem etwaigen Überbau gegenseitig hergeleitet werden können.

III.

Hinsichtlich der Kostenteilung wird vereinbart:

a. Die bisherigen Planungskosten von 8.661,59 DM werden zu 2/3 vom Schulverband und zu 1/3 von der Gemeinde endgültig getragen.

b. Die Sporthalle wird insgesamt vom Schulverband in Auftrag gegeben. Sie umfasst neben der Halle 27 x 45 Meter die sanitären Nebenräume, die Heizung und die beiden Außengeräteräume.

c. Der Schulverband trägt den sich nach Abzug der Zuschüsse ergebenden Eigenanteil an der Sporthalle 27 x 30 Meter. Die Gemeinde trägt den Eigenanteil an der Übergröße 27 x 15 Meter abzüglich etwaiger hierfür bewilligter Zuschüsse.

d. Der Schulverband wird die Einzelheiten der baulichen Gestaltung nur im Einvernehmen mit der Gemeinde in Auftrag geben. Sollten der Schulverband oder die Gemeinde besondere bauliche Ausstattungen wünschen, hat der Vertragspartner die hierfür entstehenden Mehraufwendungen allein zu finanzieren, der die Veränderungen wünscht.

IV.

Die Sporthalle soll an der südwestlichen Grundstücksgrenze des Schulverbandes zur nordöstlichen Grundstücksgrenze des Sportzentrums der Gemeinde errichtet werden. Schulverband und Gemeinde erteilten sich hiermit gegenseitig die Genehmigung zur Grenzbebauung.

V.
Auf eigene Kosten wird die Gemeinde auf dem Grundstück des Schulverbandes ein Stuhllager/Garderobe mit Vorraum für die Sonderräume der Gemeinde bauen. Der Schulverband stimmt der Errichtung dieser Anbauten auf seinem Grund und Boden zu. Er wird auch Eigentümer dieses Gebäudekomplexes. Dem Schulverband dürfen jedoch keine Kosten durch die Errichtung dieser Nebenräume entstehen.

VI.
Der Schulverband stimmt dem Anbau der von der Gemeinde geplanten und zu finanzierenden Sonderräume an der Süd-Westseite der Sporthalle auf dem Gelände der Gemeinde zu. Die Gemeinde hat für Heizung, Beleuchtung und Belüftung eigene Anschlüsse erstellen zu lassen oder Ableseeinheiten einzubauen. Desgleichen für den Wasser- und Abwasserverbrauch, damit dem Schulverband keine Kosten für diese Sonderräume entstehen.
Entsprechendes gilt für die Gebäudeteile unter § 3 Absatz V.

VII.
Die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erneuerung der Halle erfolgt nach den in § 5 Buchstabe c dargelegten Anteilen soweit es sich um Maßnahmen im Inneren der Halle einschließlich des Bereichs der Umkleideräume handelt.

VIII.
Der Gemeinde allein obliegt die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erneuerung der Sonderräume gemäß § 3 Absätze V und VI in dem Anbau.

IX.
Der Schulverband wird die gesamte Sporthalle gegen Brand, Blitzschlag, Explosionen, Leitungswasserschaden, Sturmschaden ohne Eigenbehalt und Induktionsschaden zum Neuwert versichern. Die laufenden Kosten hieraus werden gemäß § 5 Buchstabe c umgelegt.

§ 4 Einrichtung der Sporthalle und Benutzung der Einrichtungsgegenstände

a. Der Schulverband stattet seine Zweidrittelhalle mit den erforderlichen Geräten für den Schulturnbetrieb aus. Er hat diese Geräte auch zu unterhalten und zu erneuern und zu versichern.

b. Die Gemeinde stattet ihre Drittelhalle mit Geräten aus, die für den Bedarf ihrer Vereine angeschafft werden. Sie trägt hierfür die Unterhaltung und Erneuerung sowie die Versicherung.

c. Einrichtungsgegenstände im Sinne des § 4 Buchstabe a und b dürfen gegenseitig für den Schul- bzw. Sportbetrieb benutzt werden bis auf die Geräte, die in verschließbaren Schränken untergebracht sind. Spezialgeräte können von der gemeinsamen Nutzung ausgenommen werden. Alle Geräte sind eigentumsmäßig kenntlich zu machen.

d. Die Kosten für zusätzliche Sporteinrichtungen sowie für Einrichtungen zur außerschulischen Nutzung, z. B. Gestühl, Zuschauertribüne, Bühne, Tanzboden, zusätzliche Beleuchtung und zusätzliche Lautsprecheranlagen hat derjenige zu

finanzieren, zu unterhalten, zu erneuern und zu versichern, der diese Einrichtung wünscht.

§ 5 Nutzung der Sporthalle

a. Während der Schulzeit steht dem Schulverband zurzeit montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr die gesamte Sporthalle zur Verfügung, nachmittags insgesamt wöchentlich 2 1/2 Stunden.

b. Für die Zeiten außerhalb § 5 Buchstabe a erhält die Gemeinde einen Nutzungsanteil von 60 % und der Schulverband von 40 %. Der Schulverband ist berechtigt, diese außerschulische Nutzungszeit den Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist und Holm zu übertragen, bei Nichtausnutzung durch diese Gemeinden auch der Gemeinde Moorrege. Die Verteilung der Nutzungszeit wird außerhalb dieses Vertrages durch eine besondere Vereinbarung festgelegt. Die Haftung obliegt dem jeweiligen Benutzer.

c. Die Kosten für die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Erneuerung der gesamten Sporthalle werden im Haushalt des Schulverbandes nachgewiesen.

   Nach Baukostenanteil (1/3 Moorrege – 2/3 Schulverband)
   werden sämtliche Arbeiten, Reparaturen oder Erneuerungen
   - an der Gebäudehülle
   - am Mauerwerk
   - am Dach
   - an der Regenentwässerung
   - an der Fassade und Fugen
   - an den Fenstern
   - an den Innen- und Außentüren

   abgerechnet.

   Alle übrigen Kosten für die Bewirtschaftung, Unterhaltung, Reparatur oder Erneuerung im Inneren der Halle einschließlich des Bereiches der Umkleideräume werden nach Nutzungszeiten abgerechnet.
   Dazu zählen insbesondere
   - Heizungs- und Lüftungsanlage
   - Fußböden
   - Wände
   - Prallschutz
   - Decken
   - Sanitärräume und Installationen
   - Elektro- und Brandmeldeanlage
   - Maler- und Fliesenarbeiten
   - Reinigung
   - sowie Verbräuche von Strom, Gas, Wasser, Abwasser
   - und Versicherungen

   Nach den in § 5 Buchstabe a und b garantierten Nutzungszeiten werden der Schulverband und die übrigen Nutzer nach den tatsächlichen Nutzungszeiten zu den Kosten herangezogen.

Für die schulische Nutzung der Halle übernimmt der Schulverband einen Jahresstundenanteil von mindestens 1.000 Stunden. Die Gemeinde Moorrege übernimmt für die außerschulische Nutzung einen Jahresstundenanteil von mindestens 1.200 Stunden.

Für die außerschulische Nutzung durch den Schulverband im Sinne des § 5 Buchstabe b erfolgt eine Kostenbeteiligung im Umfang der tatsächlichen Stundennutzung.

Die Gemeinde Moorrege zahlt ihren Anteil in Form von Abschlagszahlungen in der voraussichtlich zu erwartenden Kostenhöhe. Hierfür werden die entsprechenden Haushaltsansätze des Schulverbandes zugrunde gelegt. Die Zahlungen erfolgen durch die Gemeinde Moorrege abschlagsweise halbjährlich am 1.4. und 1.10. eines jeden Jahres. Bis zum 31. März des folgenden Jahres ist nach dem tatsächlichen Aufwand eine Abrechnung durchzuführen und ein Ausgleich für bzw. durch die Gemeinde vorzunehmen.

d. Der Schulverband und die Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist und Holm sowie die Gemeinde Moorrege sind berechtigt, für die ihnen zustehenden Nutzungszeiten ihr Nutzungsrecht an ihre Vereine und Vereinigungen zu übertragen. Vertragspartner bleibt jedoch der Schulverband bzw. die jeweilige Gemeinde.

e. Die Oberaufsicht über die Sporthalle wird einem Hausmeister des Schulverbandes übertragen. Die einzelnen Benutzer sind jedoch für den ordnungsgemäßen Zustand der Halle und den laufenden Betrieb selbst verantwortlich und haben sich gegenseitig durch die laufende Führung des Benutzerbuches zu kontrollieren. Einzelheiten regelt eine noch zu erstellende Hausordnung.

§ 6 Außerschulische und außersportliche Nutzung der Sporthalle durch die Gemeinde

I.

Der Gemeinde steht das Recht zu, im Rahmen ihres Nutzungsrechtes nach § 5 Buchstabe b und d die Gesamthalle oder Teilhallen für außerschulische und außersportliche Veranstaltungen der Gemeinde oder ihrer Vereine und Vereinigungen zu nutzen. Zu diesen Veranstaltungen wird auch der Ausschank von alkoholischen Getränken und Tanz erlaub. Vertragspartner bleibt für den Schulverband stets die Gemeinde. Nach den Veranstaltungen sind die Räume so rechtzeitig auszuräumen und zu säubern, dass sie zur nächsten sportlichen bzw. schulischen Veranstaltung wieder voll nutzbar sind.

II.

Die sich aus dem vorstehenden Nutzungsrecht ergebenden rechtlichen Pflichten des Eigentümers gehen für die Ausübung des Nutzungsrechtes auf die Gemeinde über. Der Schulverband wird von jeglichen Haftungsansprüchen freigestellt.

III.

Die Gemeinde stimmt zu, dass der Schulverband auch den Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist und Holm die Nutzung im Sinne von § 6 Absatz 1 im Rahmen des Nutzungsrechtes des Schulverbandes gemäß § 5 Buchstabe b einräumt. Bei Ausübung dieser Nutzung sind Nutzungsentschädigungen mit der Gemeinde Moorrege zu vereinbaren außerhalb dieses Vertrages, wenn bei der Nutzung im Sinne des § 6 Absatz 1 die von den Gemeinde Moorrege gesondert angeschaffte Einrichtung benutzt wird.

Synopse zur Anpassung des Vertrages vom 16.02.1978
zwischen dem Schulverband und der Gemeinde Moorrege
über die Regelung der gegenseitigen Beziehungen im Schul- und Sportzentrum Moorrege

Regelungen gemäß Vertrag vom 16.02.1978	*Inhalt lt. überarbeitetem Entwurf zur Änderung der Vertragsregelungen „Sporthalle“*	*Bemerkungen / Hinweise der Rechtsanwältin / Stellungnahme der Verwaltung*
§ 3 Bau der Sporthalle Schulverband und Gemeinde planen den gemeinsamen Bau einer Sporthalle in Größe von 27 x 45 Meter mit Nebenräumen. Der Schulverband erhält eine Finanzierung nur für eine Teilhalle in Größe von 27 x 30 Meter. Die restliche Teilhalle in Größe von 27 x 15 Meter baut daher die Gemeinde. Hierzu wird vereinbart: **I.** Die Sporthalle mit Nebenräumen wird auf den Flurstücken 79/44 und 78/1 errichtet. Das Flurstück 79/44 steht im Eigentum des Schulverbandes, das Flurstück 78/1 steht im Eigentum der Gemeinde. Die Sporthalle mit Nebenräumen wird so errichtet, dass auf der Grenze der Flurstücke 79/44 zu 78/1 eine Brandmauer steht. Die eigentliche Sporthalle und die Nebenräume, die sich auf den Flurstücken 79/44 befinden, steht im Eigentum des Schulverbandes, die Nebenräume einschließlich Restaurant, die auf dem Flurstück 78/1 errichtet werden, stehen im Eigentum der Gemeinde. **II.** Sollte die o.g. Brandmauer (Süd-West-Mauer der eigentlichen Sporthalle) nicht exakt auf der Grundstücksgrenze verlaufen, sollen keinerlei Rechte aus einem etwaigen Überbau gegenseitig hergeleitet werden können.	**§ 3 Bau der Sporthalle** Schulverband und Gemeinde planen den gemeinsamen Bau einer Sporthalle in Größe von 27 x 45 Meter mit Nebenräumen. Der Schulverband erhält eine Finanzierung nur für eine Teilhalle in Größe von 27 x 30 Meter. Die restliche Teilhalle in Größe von 27 x 15 Meter baut daher die Gemeinde. Hierzu wird vereinbart: **I.** Die Sporthalle mit Nebenräumen wird auf den Flurstücken *79/58 (bisher 79/44)* und 78/1 errichtet. Das Flurstück *79/58* steht im Eigentum des Schulverbandes, das Flurstück 78/1 steht im Eigentum der Gemeinde. Die Sporthalle mit Nebenräumen wird so errichtet, dass auf der Grenze der Flurstücke *79/58* zu 78/1 eine Brandmauer steht. Die eigentliche Sporthalle und die Nebenräume, die sich auf den Flurstücken *79/58* befinden, steht im Eigentum des Schulverbandes, die Nebenräume einschließlich Restaurant, die auf dem Flurstück 78/1 errichtet werden, stehen im Eigentum der Gemeinde. **II.** Sollte die o.g. Brandmauer (Süd-West-Mauer der eigentlichen Sporthalle) nicht exakt auf der Grundstücksgrenze verlaufen, sollen keinerlei Rechte aus einem etwaigen Überbau gegenseitig hergeleitet werden können.	redaktionelle Änderung (Aktualisierung Bezeichnung Flurstück)

TOP Ö 5

III. Hinsichtlich der Kostenteilung wird vereinbart: a) Die bisherigen Planungskosten von 8.661,59 DM werden zu 2/3 vom Schulverband und zu 1/3 von der Gemeinde endgültig getragen. b) Die Sporthalle wird insgesamt vom Schulverband in Auftrag gegeben. Sie umfasst neben der Halle 27 x 45 Meter die sanitären Nebenräume, die Heizung und die beiden Außengeräteräume. c) Der Schulverband trägt den sich nach Abzug der Zuschüsse ergebenden Eigenanteil an der Sporthalle 27 x 30 Meter. Die Gemeinde trägt den Eigenanteil an der Übergröße 27 x 15 Meter abzüglich etwaiger hierfür bewilligter Zuschüsse. d) Der Schulverband wird die Einzelheiten der baulichen Gestaltung nur im Einvernehmen mit der Gemeinde in Auftrag geben. Sollten der Schulverband oder die Gemeinde besondere bauliche Ausstattungen wünschen, hat der Vertragspartner die hierfür entstehenden Mehraufwendungen allein zu finanzieren, der die Veränderungen wünscht. **IV.** Die Sporthalle soll an der südwestlichen Grundstücksgrenze des Schulverbandes zur nordöstlichen Grundstücksgrenze des Sportzentrums der Gemeinde errichtet werden. Schulverband und Gemeinde erteilten sich hiermit gegenseitig die Genehmigung zur Grenzbebauung. **V.** Auf eigene Kosten wird die Gemeinde auf dem Grundstück des Schulverbandes ein Stuhllager/Garderobe mit Vorraum für die Sonderräume der Gemeinde bauen. Der	**III.** Hinsichtlich der Kostenteilung wird vereinbart: a) Die bisherigen Planungskosten von 8.661,59 DM werden zu 2/3 vom Schulverband und zu 1/3 von der Gemeinde endgültig getragen. b) Die Sporthalle wird insgesamt vom Schulverband in Auftrag gegeben. Sie umfasst neben der Halle 27 x 45 Meter die sanitären Nebenräume, die Heizung und die beiden Außengeräteräume. c) Der Schulverband trägt den sich nach Abzug der Zuschüsse ergebenden Eigenanteil an der Sporthalle 27 x 30 Meter. Die Gemeinde trägt den Eigenanteil an der Übergröße 27 x 15 Meter abzüglich etwaiger hierfür bewilligter Zuschüsse. d) Der Schulverband wird die Einzelheiten der baulichen Gestaltung nur im Einvernehmen mit der Gemeinde in Auftrag geben. Sollten der Schulverband oder die Gemeinde besondere bauliche Ausstattungen wünschen, hat der Vertragspartner die hierfür entstehenden Mehraufwendungen allein zu finanzieren, der die Veränderungen wünscht. **IV.** Die Sporthalle soll an der südwestlichen Grundstücksgrenze des Schulverbandes zur nordöstlichen Grundstücksgrenze des Sportzentrums der Gemeinde errichtet werden. Schulverband und Gemeinde erteilten sich hiermit gegenseitig die Genehmigung zur Grenzbebauung. **V.** Auf eigene Kosten wird die Gemeinde auf dem Grundstück des Schulverbandes ein Stuhllager/Garderobe mit Vorraum für die Sonderräume der Gemeinde bauen. Der	keine Veränderungen

Schulverband stimmt der Errichtung dieser Anbauten auf seinem Grund und Boden zu. Er wird auch Eigentümer dieses Gebäudekomplexes. Dem Schulverband dürfen jedoch keine Kosten durch die Errichtung dieser Nebenräume entstehen. **VI.** Der Schulverband stimmt dem Anbau der von der Gemeinde geplanten und zu finanzierenden Sonderräume an der Süd-Westseite der Sporthalle auf dem Gelände der Gemeinde zu. Die Gemeinde hat für Heizung, Beleuchtung und Belüftung eigene Anschlüsse erstellen zu lassen oder Ableseeinheiten einzubauen. Desgleichen für den Wasser- und Abwasserverbrauch, damit dem Schulverband keine Kosten für diese Sonderräume entstehen. Entsprechendes gilt für die Gebäudeteile unter § 3 Absatz V.	Schulverband stimmt der Errichtung dieser Anbauten auf seinem Grund und Boden zu. Er wird auch Eigentümer dieses Gebäudekomplexes. Dem Schulverband dürfen jedoch keine Kosten durch die Errichtung dieser Nebenräume entstehen. **VI.** Der Schulverband stimmt dem Anbau der von der Gemeinde geplanten und zu finanzierenden Sonderräume an der Süd-Westseite der Sporthalle auf dem Gelände der Gemeinde zu. Die Gemeinde hat für Heizung, Beleuchtung und Belüftung eigene Anschlüsse erstellen zu lassen oder Ableseeinheiten einzubauen. Desgleichen für den Wasser- und Abwasserverbrauch, damit dem Schulverband keine Kosten für diese Sonderräume entstehen. Entsprechendes gilt für die Gebäudeteile unter § 3 Absatz V.	
VII. Die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Halle erfolgt nach den in § 5 Buchstabe c dargelegten Anteilen.	**VII.** Die Unterhaltung, Bewirtschaftung *und Erneuerung* der Halle erfolgt nach den in § 5 Buchstabe c dargelegten Anteilen *soweit es sich um Maßnahmen im Inneren der Halle einschließlich des Bereichs der Umkleideräume handelt.*	***Hinweis der Rechtsanwältin:*** *„§ 3 VII. erfolgt nach den in § 5 c dargelegten Anteilen soll folgenden Zusatz erhalten:* *… soweit es sich um Maßnahmen im Inneren der Halle einschließlich des Bereichs der Umkleideräume handelt.“* **Stellungnahme der Verwaltung:** Dem Hinweis der Rechtsanwältin kann gefolgt werden, da hierdurch eine zusätzliche Klarstellung erfolgt.
VIII. Der Gemeinde allein obliegt die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erneuerung der Sonderräume gemäß § 3 Absätze V und VI in dem Anbau.	**VIII.** Der Gemeinde allein obliegt die Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erneuerung der Sonderräume gemäß § 3 Absätze V und VI in dem Anbau.	keine Veränderungen

IX. Der Schulverband wird die gesamte Sporthalle gegen Brand, Blitzschlag, Explosionen, Leitungswasserschaden, Sturmschaden ohne Eigenbehalt und Induktionsschaden zum Neuwert versichern. Die laufenden Kosten hieraus werden gemäß § 5 Buchstabe c umgelegt.	**IX.** Der Schulverband wird die gesamte Sporthalle gegen Brand, Blitzschlag, Explosionen, Leitungswasserschaden, Sturmschaden ohne Eigenbehalt und Induktionsschaden zum Neuwert versichern. Die laufenden Kosten hieraus werden gemäß § 5 Buchstabe c umgelegt.	keine Veränderungen
		Der verwaltungsseitige 1. Entwurf der Vertragsänderung enthielt folgenden Ergänzungsvorschlag für einen weiteren Absatz: **X.** „Bei einer teilweisen oder vollständigen Erneuerung der Sporthalle aus Altersgründen bzw. aus Gründen, die durch die nach Abs. IX abzuschließende Versicherung nicht oder nicht vollständig gedeckt sind, erfolgt eine Kostenaufteilung zwischen Schulverband und Gemeinde gemäß § 3 Abs. III Buchstabe c). Entsprechendes gilt für eventuelle Erweiterungs- und Anbauten.“
		Hinweis der Rechtsanwältin: *„Ebenso würde ich IX. (Bemerkung: tatsächlich ist die Ergänzung zu X. gemeint) dahingehend ändern, dass auch hier eine unmissverständliche Kostenregelung getroffen werden sollte. Der Verweis auf § 3 Abs. III c ist insofern missverständlich, als hier auf die Herstellungskosten im Verhältnis zur Größe der Schulhalle verwiesen wir. Zum einen kann durch Umbaumaßnahmen die Größe der Schulsporthalle geändert werden, zum anderen finde ich diese Regelung ebenfalls nicht ganz eindeutig. Schließlich sollte zur Vereinheitlichung mit den anderen Ziffern des § 3 auch hier eine klare Kostenregelung zu beispielsweise ein- oder zwei Drittel der Haftung an den Schulverband und ein Drittel des Haftungsanteils der Gemeinde getroffen werden.“*

		<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Auf die verwaltungsseitig vorgeschlagene Ergänzung des Abs. X. kann komplett verzichtet werden, da in der Änderungsfassung zu § 5 c eine konkrete Aufzählung und klare Anteilsregelung der Kosten für die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Erneuerung der gesamten Sporthalle enthalten ist. Die von der Rechtsanwältin angeregte unmissverständliche Kostenregelung wird somit ebenfalls in § 5 c vorgenommen.
§ 4 Einrichtung der Sporthalle und Benutzung der Einrichtungsgegenstände a) Der Schulverband stattet seine Zweidrittelhalle mit den erforderlichen Geräten für den Schulturnbetrieb aus. Er hat diese Geräte auch zu unterhalten und zu erneuern und zu versichern. b) Die Gemeinde stattet ihre Drittelhalle mit Geräten aus, die für den Bedarf ihrer Vereine angeschafft werden. Sie trägt hierfür die Unterhaltung und Erneuerung sowie die Versicherung. c) Einrichtungsgegenstände im Sinne des § 4 Buchstabe a und b dürfen gegenseitig für den Schul- bzw. Sportbetrieb benutzt werden bis auf die Geräte, die in verschließbaren Schränken untergebracht sind. Spezialgeräte können von der gemeinsamen Nutzung ausgenommen werden. Alle Geräte sind eigentumsmäßig kenntlich zu machen. d) Die Kosten für zusätzliche Sporteinrichtungen sowie für Einrichtungen zur außerschulischen Nutzung, z. B. Gestühl, Zuschauertribüne, Bühne, Tanzboden, zusätzliche Beleuchtung und zusätzliche Lautsprecheranlagen hat derjenige zu finanzieren, zu	**§ 4 Einrichtung der Sporthalle und Benutzung der Einrichtungsgegenstände** a) Der Schulverband stattet seine Zweidrittelhalle mit den erforderlichen Geräten für den Schulturnbetrieb aus. Er hat diese Geräte auch zu unterhalten und zu erneuern und zu versichern. b) Die Gemeinde stattet ihre Drittelhalle mit Geräten aus, die für den Bedarf ihrer Vereine angeschafft werden. Sie trägt hierfür die Unterhaltung und Erneuerung sowie die Versicherung. c) Einrichtungsgegenstände im Sinne des § 4 Buchstabe a und b dürfen gegenseitig für den Schul- bzw. Sportbetrieb benutzt werden bis auf die Geräte, die in verschließbaren Schränken untergebracht sind. Spezialgeräte können von der gemeinsamen Nutzung ausgenommen werden. Alle Geräte sind eigentumsmäßig kenntlich zu machen. d) Die Kosten für zusätzliche Sporteinrichtungen sowie für Einrichtungen zur außerschulischen Nutzung, z. B. Gestühl, Zuschauertribüne, Bühne, Tanzboden, zusätzliche Beleuchtung und zusätzliche Lautsprecheranlagen hat derjenige zu finanzieren, zu	keine Veränderungen

unterhalten, zu erneuern und zu versichern, der diese Einrichtung wünscht.	unterhalten, zu erneuern und zu versichern, der diese Einrichtung wünscht.	
§ 5 Nutzung der Sporthalle a) Während der Schulzeit steht dem Schulverband zurzeit montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr die gesamte Sporthalle zur Verfügung, nachmittags insgesamt wöchentlich 2 1/2 Stunden. b) Für die Zeiten außerhalb § 5 Buchstabe a erhält die Gemeinde einen Nutzungsanteil von 60 % und der Schulverband von 40 %. Der Schulverband ist berechtigt, diese außerschulische Nutzungszeit den Gemeinden Haselau, Haseldorf und Heist zu übertragen, bei Nichtausnutzung durch diese Gemeinden auch der Gemeinde Moorrege. Die Verteilung der Nutzungszeit wird außerhalb dieses Vertrages durch eine besondere Vereinbarung festgelegt. Die Haftung obliegt dem jeweiligen Benutzer.	**§ 5 Nutzung der Sporthalle** a) Während der Schulzeit steht dem Schulverband zurzeit montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr die gesamte Sporthalle zur Verfügung, nachmittags insgesamt wöchentlich 2 1/2 Stunden. b) Für die Zeiten außerhalb § 5 Buchstabe a erhält die Gemeinde einen Nutzungsanteil von 60 % und der Schulverband von 40 %. Der Schulverband ist berechtigt, diese außerschulische Nutzungszeit den Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist und Holm zu übertragen, bei Nichtausnutzung durch diese Gemeinden auch der Gemeinde Moorrege. Die Verteilung der Nutzungszeit wird außerhalb dieses Vertrages durch eine besondere Vereinbarung festgelegt. Die Haftung obliegt dem jeweiligen Benutzer.	redaktionelle Änderung (Ergänzung der Gemeinde Holm)
c) Die Kosten der laufenden Bewirtschaftung und Unterhaltung der gesamten Sporthalle werden im Haushalt des Schulverbandes nachgewiesen. Nach den in § 5 Buchstabe a und b garantierten Nutzungszeiten übernimmt der Schulverband für die schulische Nutzung der Halle gemäß § 5 Buchstabe a einen Jahresstundenanteil von 1.000 Stunden, während die Gemeinde Moorrege für die außerschulische Nutzung nach den tatsächlichen Nutzungsstunden – jedoch mit mindestens 1.200 Nutzungsstunden jährlich – zu den Kosten herangezogen wird.	c) Die Kosten für die Bewirtschaftung, Unterhaltung *und Erneuerung* der gesamten Sporthalle werden im Haushalt des Schulverbandes nachgewiesen. ***Nach Baukostenanteil*** ***(1/3 Moorrege – 2/3 Schulverband)*** *werden sämtliche Arbeiten, Reparaturen oder Erneuerungen* - *an der Gebäudehülle* - *am Mauerwerk* - *am Dach* - *an der Regenentwässerung* - *an der Fassade und Fugen* - *an den Fenstern* - *an den Innen- und Außentüren* *abgerechnet.*	***Hinweis der Rechtsanwältin:*** § 5 c enthält dazu die Regelung, dass der Schulverband für die schulische Nutzung einen Jahresstundenanteil von 1.000 Stunden, während die Gemeinde mit mindestens 1.200 Stunden jährlich zu den Kosten herangezogen wird. Für mich wird aus dieser Formulierung nicht ganz deutlich in welchem Verhältnis Gemeinde und Schulverband für Maßnahmen im Inneren der Schulsporthalle haften. Der Verweis in § 5 c enthält nur eine Stundenquotelung und keine Haftungsquotelung, so dass diese Formulierung aus meiner Sicht entfallen kann. Vielmehr sollte der Zusatz in § 3 Abs. c wie folgt formuliert werden: *„Die Kosten für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulsporthalle werden zwischen der Gemeinde und dem Schulverband **hälftig** getragen, soweit es sich um*

	*Alle übrigen Kosten für die Bewirtschaftung, Unterhaltung, Reparatur oder Erneuerung **im Inneren der Halle** einschließlich des Bereiches der Umkleideräume werden **nach Nutzungszeiten** abgerechnet.* *Dazu zählen insbesondere* - *Heizungs- und Lüftungsanlage* - *Fußböden* - *Wände* - *Prallschutz* - *Decken* - *Sanitärräume und Installationen* - *Elektro- und Brandmeldeanlage* - *Maler- und Fliesenarbeiten* - *Reinigung* - *sowie Verbräuche von Strom, Gas, Wasser, Abwasser* - *und Versicherungen* Nach den in § 5 Buchstabe a und b garantierten Nutzungszeiten *werden der Schulverband und die übrigen Nutzer **nach den tatsächlichen Nutzungszeiten** zu den Kosten herangezogen.* *Für die **schulische Nutzung** der Halle übernimmt der Schulverband einen Jahresstundenanteil von mindestens 1000 Stunden. Die Gemeinde Moorrege übernimmt für die **außerschulische Nutzung** einen Jahresstundenanteil von mindestens 1.200 Stunden.*	*Maßnahmen im Inneren der Halle einschließlich des Bereiches der Umkleideräume handelt."* *Diese Regelung enthält eine klare Kostenverteilung zwischen der Gemeinde Moorrege und dem Schulverband und lässt keinen Raum für Interpretation.* *Ab hier kann dann die weitere Formulierung, dass Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen an Mauerwerk etc. zu einem Baukostenanteil von zwei Drittel von Schulverband zu einem Drittel der Gemeinde Moorrege finanziert werden.* **Stellungnahme der Verwaltung:** Die von der Rechtsanwältin angeregte Formulierung einer **hälftigen** Kostenteilung zwischen Schulverband und der Gemeinde Moorrege entspricht nicht dem tatsächlichen Nutzungsverhältnis der Halle. Dies wäre die Festlegung einer wahllosen Quote, die ohne Grundlage gewählt wird. Außerdem würde bei dieser Regelung lediglich eine Kostenverteilung zwischen dem Schulverband sowie der Gemeinde Moorrege erfolgen und etwaige andere Nutzer aus dem Schulverband blieben bei der Kostenverteilung unberücksichtigt. Ein möglichst genauer und gerechter Verteilungsschlüssel lässt sich erzielen, indem eine deutliche Unterscheidung erfolgt, welche Kosten nach Baukostenanteilen und welchen Kosten nach Nutzungszeiten abgerechnet werden. Hierzu wurde für den jeweiligen Kostenbereich eine möglichst umfassende Aufzählung vorgenommen, die dadurch Klarheit schafft. Bei der Kostenverteilung nach Nutzungszeiten würden zudem übrige Nutzer aus dem Schulverband entsprechend den tatsächlichen Nutzungszeiten ebenfalls berücksichtigt. Die Mindeststundenregelung macht Sinn, da dies dem Hallennutzungsverhältnis von schulischer und außerschulischer Nutzung entspricht. Auf diese Weise

		werden bei dem schulischen Nutzungsanteil insbesondere die Ferienzeiten und bei dem außerschulischen Nutzungsanteil auch die Wochenendnutzungen gerechte Berücksichtigung finden, die allein über den Hallenbelegungsplan nicht abgebildet werden.
Für die außerschulische Nutzung durch den Schulverband im Sinne des § 5 Buchstabe b erfolgt eine Kostenbeteiligung im Umfang der tatsächlichen Stundennutzung. Die Gemeinde Moorrege zahlt ihren Anteil in Form von Abschlagszahlungen in der voraussichtlich zu erwartenden Kostenhöhe. Hierfür werden die entsprechenden Haushaltsansätze des Schulverbandes zugrunde gelegt. Die Zahlungen erfolgen durch die Gemeinde Moorrege abschlagsweise halbjährlich am 1.4. und 1.10. eines jeden Jahres. Bis zum 31. März des folgenden Jahres ist nach dem tatsächlichen Aufwand eine Abrechnung durchzuführen und ein Ausgleich für bzw. durch die Gemeinde vorzunehmen.	Für die außerschulische Nutzung durch den Schulverband im Sinne des § 5 Buchstabe b erfolgt eine Kostenbeteiligung im Umfang der tatsächlichen Stundennutzung. Die Gemeinde Moorrege zahlt ihren Anteil in Form von Abschlagszahlungen in der voraussichtlich zu erwartenden Kostenhöhe. Hierfür werden die entsprechenden Haushaltsansätze des Schulverbandes zugrunde gelegt. Die Zahlungen erfolgen durch die Gemeinde Moorrege abschlagsweise halbjährlich am 1.4. und 1.10. eines jeden Jahres. Bis zum 31. März des folgenden Jahres ist nach dem tatsächlichen Aufwand eine Abrechnung durchzuführen und ein Ausgleich für bzw. durch die Gemeinde vorzunehmen.	keine Veränderungen
d) Der Schulverband und die Gemeinden Haselau, Haseldorf und Heist sowie die Gemeinde Moorrege sind berechtigt, für die ihnen zustehenden Nutzungszeiten ihr Nutzungsrecht an ihre Vereine und Vereinigungen zu übertragen. Vertragspartner bleibt jedoch der Schulverband bzw. die jeweilige Gemeinde. e) Die Oberaufsicht über die Sporthalle wird einem Hausmeister des Schulverbandes übertragen. Die einzelnen Benutzer sind jedoch für den ordnungsgemäßen Zustand der Halle und den laufenden Betrieb selbst verantwortlich und haben sich gegenseitig durch die laufende Führung des Benutzerbuches zu kontrollieren. Einzelheiten regelt eine noch zu erstellende Hausordnung.	d) Der Schulverband und die Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist *und Holm* sowie die Gemeinde Moorrege sind berechtigt, für die ihnen zustehenden Nutzungszeiten ihr Nutzungsrecht an ihre Vereine und Vereinigungen zu übertragen. Vertragspartner bleibt jedoch der Schulverband bzw. die jeweilige Gemeinde. e) Die Oberaufsicht über die Sporthalle wird einem Hausmeister des Schulverbandes übertragen. Die einzelnen Benutzer sind jedoch für den ordnungsgemäßen Zustand der Halle und den laufenden Betrieb selbst verantwortlich und haben sich gegenseitig durch die laufende Führung des Benutzerbuches zu kontrollieren. Einzelheiten regelt eine noch zu erstellende Hausordnung.	redaktionelle Änderung (Ergänzung der Gemeinde Holm)

§ 6 Außerschulische und außersportliche Nutzung der Sporthalle durch die Gemeinde **I.** Der Gemeinde steht das Recht zu, im Rahmen ihres Nutzungsrechtes nach § 5 Buchstabe b und d die Gesamthalle oder Teilhallen für außerschulische und außersportliche Veranstaltungen der Gemeinde oder ihrer Vereine und Vereinigungen zu nutzen. Zu diesen Veranstaltungen wird auch der Ausschank von alkoholischen Getränken und Tanz erlaub. Vertragspartner bleibt für den Schulverband stets die Gemeinde. Nach den Veranstaltungen sind die Räume so rechtzeitig auszuräumen und zu säubern, dass sie zur nächsten sportlichen bzw. schulischen Veranstaltung wieder voll nutzbar sind. **II.** Die sich aus dem vorstehenden Nutzungsrecht ergebenden rechtlichen Pflichten des Eigentümers gehen für die Ausübung des Nutzungsrechtes auf die Gemeinde über. Der Schulverband wird von jeglichen Haftungsansprüchen freigestellt. **III.** Die Gemeinde stimmt zu, dass der Schulverband auch den Gemeinden Haselau, Haseldorf und Heist die Nutzung im Sinne von § 6 Absatz 1 im Rahmen des Nutzungsrechtes des Schulverbandes gemäß § 5 Buchstabe b einräumt. Bei Ausübung dieser Nutzung sind Nutzungsentschädigungen mit der Gemeinde Moorrege zu vereinbaren außerhalb dieses Vertrages, wenn bei der Nutzung im Sinne des § 6 Absatz 1 die von den Gemeinde Moorrege gesondert angeschaffte Einrichtung benutzt wird.	**§ 6 Außerschulische und außersportliche Nutzung der Sporthalle durch die Gemeinde** **I.** Der Gemeinde steht das Recht zu, im Rahmen ihres Nutzungsrechtes nach § 5 Buchstabe b und d die Gesamthalle oder Teilhallen für außerschulische und außersportliche Veranstaltungen der Gemeinde oder ihrer Vereine und Vereinigungen zu nutzen. Zu diesen Veranstaltungen wird auch der Ausschank von alkoholischen Getränken und Tanz erlaub. Vertragspartner bleibt für den Schulverband stets die Gemeinde. Nach den Veranstaltungen sind die Räume so rechtzeitig auszuräumen und zu säubern, dass sie zur nächsten sportlichen bzw. schulischen Veranstaltung wieder voll nutzbar sind. **II.** Die sich aus dem vorstehenden Nutzungsrecht ergebenden rechtlichen Pflichten des Eigentümers gehen für die Ausübung des Nutzungsrechtes auf die Gemeinde über. Der Schulverband wird von jeglichen Haftungsansprüchen freigestellt. **III.** Die Gemeinde stimmt zu, dass der Schulverband auch den Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist *und Holm* die Nutzung im Sinne von § 6 Absatz 1 im Rahmen des Nutzungsrechtes des Schulverbandes gemäß § 5 Buchstabe b einräumt. Bei Ausübung dieser Nutzung sind Nutzungsentschädigungen mit der Gemeinde Moorrege zu vereinbaren außerhalb dieses Vertrages, wenn bei der Nutzung im Sinne des § 6 Absatz 1 die von den Gemeinde Moorrege gesondert angeschaffte Einrichtung benutzt wird.	redaktionelle Änderung (Ergänzung der Gemeinde Holm)

TOP Ö 6

HARO Sports Flooring

Hamberger Flooring GmbH & Co. KG · Postfach 10 03 53 · 83003 Rosenheim

Schulverband Moorrege
über das Amt Geest und Marsch Südholstein
Amststraße 12
25436 Moorrege

Herr Kern / Herr Fliege
Projekt-Nr.: 1056BA-P
AB-Nr.: 0031013152

13.11.2018

ANGEBOT

Bauvorhaben: Moorrege, Schule am Himmelpark

Angebot für: Türen

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Veranlassung unserer Fachbauleitung unterbreiten wir Ihnen folgendes
Nachtragsangebot:

Position	Beschreibung	EP	GP
A 1.1	Demontage Fichtepaneele Demontage der Fichtepaneele die auf die Türzarge befestigt sind.		
	45 m²	12,30 €	553,50 €
A 1.2	Demontage und Entsorgung Innentüren		
	2 Stk	455,00 €	910,00 €
A 1.3	Demontage und Entsorgung Außentüren		
	2 Stk	511,00 €	1.022,00 €

FIBA EQUIPMENT & VENUE

Position	Beschreibung	EP	GP
A 2.1	**Sporthalleninnentür** Lasga- Sporthallen-Innentür 2-flügelig , mit bauaufsichtlicher Zulassung des Systemgebers, einschließlich der flurseitigen und hallenseitigen zusätzlichen Aufdopplungen. Größe für ein Rohbaurichtmaß 2240 x 2115 mm B x H Türaufbau als T30 - Feuerschutztür, zugleich rauchdicht nach DIN 18095 , hergestellt aus therm. getrennten Stahlprofilen für Türblatt und Blendrahmen, mit doppelter dreiseitig umlaufender Flügelfalzdichtung sowie absenkbarer Schallex- Bodendichtung, branddicht. Türfüllung aus nicht brennbarem Plattenmaterial hergestellt. Anschweißtürbänder verzinkt, Obentürschließer, FSB - Sporthallengriffgarnitur Profilzylinder-Grundschloss für bauseitigen Zylinder. Türblattfüllungsauflagen bandseitig mit 16 mm MDFPlatte mit Hartholzumleimer, Oberfläche grundlackiert, hallenseitig mit einer 12 mm starken Sperrholzplatte zur Aufnahme weiterer Beläge, wie z.B. textilem Prallschutzbelag oder flächenelastischen Holzbelägen, Oberfläche roh. Die Stahlrahmenteile sind nach Kundenwahl entweder RAL 7044 oder RAL 7023 grundlackiert. Die Montage erfolgt nach Baubeschreibung in Massivmauerwerk, ohne Maurer u. Verputzarbeiten. Die Vermörtelung zur Andichtung an den Baukörper ist in unserer Leistung nicht enthalten und ist kundenseitig zu erbringen. Zulassungsstelle:FMPA Braunschweig - Regelüberwachung Überwachungsgemeinschaft Nord - Kiel - Zulassungsnummer Z - 6 . 20 - 2026 - T 30 - 2 Tür.		

Position	Beschreibung	EP	GP
	Sollte für die Türanlage eine Zustimmung im Einzelfall erforderlich sein, so ist diese eine kostenlose Leistung der Firma Lasga GmbH, und berechtigt nicht Rechnungskürzungen vorzunehmen, da die Einzelzulassunungen der Oberen Bauaufsichtsbehörde nicht zeitlich durch zu vertreten ist.		
	Schichtstoffauflage hallengegenseitig, für zweiflügelige LASGA -Turnhallentür, nach Wahl Fabrikate Resopal, Getalit, Perstorp, Hornitex im Rahmen der zum Zeitpunkt der Ausführung aktuellen Dekorkollektion des betreffenden Herstellers auf der Raumseite. Gegenseite mit Gegenzugbeschichtung nach unserer Wahl. Die Kanten des raumseitigen Falzüberschlag erhalten einen HPL-Kantenumleimer mit Stegprofil zur verdeckten Befestigung und sind im Preis der Schichtstoffauflage enthalten.		
	Sonderdekore: Steindekor und Designerdekor Aufpreis € 180,00 für 2 Türblätter		
	Sonderdekor: Metalldekor Aufpreis € 400,00 für 2 Türblätter		
	Zulage für flächenelastischen Unterkonstruktionsaufbau auf vorgenannte Türblätter zweiflügelig, bestehend aus Türblattdeck mit Unterlage aus federnden Elementen zur Aufprallreduzierung, gem. Prüfzeugnis, einschl. der Hutform-Abschlussprofile, welche so gesetzt sind, dass ein Einblick in den Prallwandaufbau vermieden wird.		
	Mehrpreis 2 Dorma Türschließer Typ ITS 96 innen liegend verdeckt inkl. Schließfolgeregler		
	Brandschutzkragen nach allgem. bauaufs. Zulassung.		
	Zulassung für T-30 Türen 1 - und 2-flg. aus 2 x 12,5 mm Gipskartonplatten auf Stahlrohrrahmenaufbau		
	BKS Paniksystem nach DIN EN 179 (für Ortskundige) - für zweiflügelige Türen, mitTreibriegelausschub im Bedarfsflügel über Schaltschloss selbttätig riegelnd.		
	Hinweis: Sollte ein Panikverschluss nach DIN EN 1125 mit Griffstangenbetätigung, z.B. push-bar, unabdinglich gefordert sein, verweisen wir auf unseren dazu gegebenen Hinweis über den Einsatz derartiger vorstehender Stangenbeschläge in Sporthallen!		

Position	Beschreibung	EP	GP
	Zulage Griffausführung Tür hallenseitig FSB 7948 Edelstahl nach DIN EN 179 + EN 1125 zugelassen.		
	2 Stk.	16802,10 €	33604,20 €
A 2.2	**Optional**		
	Lichtausschnitt für einen Flügel mit F 30 Scheibe und Vorsatzscheibe mit Kraftabbau		
	F30 Brandschutzverglasung 17mm monolitisch rechteckig für T-30 Türen 1-flg. (Glasrücksprung bezogen auf Vorderkante Türblatt inkl. Belag bei Holzbelägen flächenelastisch 71 mm - bei punktelastischen text. Prallwandbelägen 57 mm beachten) Zulagepreis bei 3 mm Glasrücksprung mittels zweiter Vorsatzscheibe VSG 10 mm 130,00 € je Verglasungsfeld		
	Lichtöffnung rechteckig Mindest - Friesbreite umlaufend 280 mm , Verglasung VSG Sicherheitsglas 10 mm , Glasleisten raumseitig		
	Lichtausschnitt flächenelastisch gelagert , entsprechend flächenelastischer Verglasung wie Prüfzeugnis ISP Nr.2202815/3 Typ Lasga Elastik näher beschrieben eingebaut. Kraftabbau KA 55 = 67 % - KA 22 = 67 % --- Ballreflektion 91 % -- Ballwurfsicherheit nach DIN 18032 -- Stoßbeständigkeit SF 90 = 20 Nm und SF 60 = 20 Nm .		
	1 Stk.	2415,00 €	EP €
A 2.3	**Sporthallenaußentür**		
	Lasga-Sporthallenaußentür 2 flügelig Typ H85-S mit themisch getrenntem Profilstahlrahmenkern, Größe 2240 x 2115 mm B x H		
	Blendrahmen verzinkt, vierseitig umlaufend, thermisch getrenntes Profilsystem in der Bautiefe 65 mm, mit Unterstück, welches gleichzeitig als thermisch getrenntes Bodenanschlussprofil vorgesehen ist. Die Türblätter bestehen gleichwohl aus thermisch getrenntem Profilsystem, passend zum vorgenannten Blendrahmenprofil, flächenbündig einliegend. Die Rahmengefache erhalten 2 waagerechte Mittelholme.		

Position	Beschreibung	EP	GP
	Die Füllung besteht aus 60 mm PU-Isolierplatten mit beidseitiger Aluminium-Kaschierung als Dampfsperre. Der hallenseitige Belag besteht aus 12 mm starken wasserfest verleimten Multiplex-Sperrholzplatten für Türblätter und Blendrahmen, der außenseitige Türbelag aus einer 18 mm starker Bootsbau-Konstruktionsplatte, 13 fach verleimt, durchgängig massiven Merantilagen, absolut koch- und wasserfest verleimt, vorgerichtet für Verblechung , deckenden Farbanstrich oder für Ziernuten nach Angabe . Der Türbeschlag besteht aus 4 Stück dreidimensional verstellbaren, verzinkten Anschweißbändern sowie einem Profilzylinder-Einsteck- Wechselschloss vorg. für kundenseitigen Profilzylinder. Die hallenseitige Turnhallen-Griffgarnitur, Fabrikat FSB 7950, wird mit der außenseitigen Knopfschild Wechselgarnitur, beides Leichtmetall EV 1 eloxiert geliefert und eingebaut. Die Flügelfalzdichtung wird vierseitig umlaufend in der Farbe schwarz eingebaut und dichtet denTürflügel gut ab . Der Standflügel erhält einen verdeckt eingebauten Klapptreibriegelverschluss, sicher unten und oben riegelnd (nur bei geöffnetem Gehflügel zu betätigen). Verblechung der Außenseite für H85 Tür zweiflügelig aus verzinktem Tafelblech, Kanten vierseitig kuchenblechförmig gekantet, so dass alle Türblattfalzkanten außenseitig überdeckt werden. Verpressung der Verblechung unter vollflächigem Pressendruck unter Verwendung vollflächig aufgetragenen Spezialleimes.Oberfläche grundlackiert. RAL Farbzuschlag für Außenseite H85-Türverblechung mit Spritzlackierung für zweiflügelige H85-Tür im RAL Farbton nach Wunsch des Bauherren - Hinweis: Bei Lacken mit Metalliceffekten, z.B. Aluminium-Effekt oder ähnlich sowie Sonderlacken kommt neben dem ausgewiesenen Preis ein Mehrpreis von € 300,00 je Türblatt hinzu Zulage für flächenelastischen Unterkonstruktionsaufbau auf vorgenannte Türblätter zweiflügelig, bestehend aus Türblattdeck mit Unterlage aus federnden Elementen zur		

HARO
Sports Flooring

Position	Beschreibung	EP	GP
	Aufprallreduzierung, gem. Prüfzeugnis, einschl. der Hutform-Abschlussprofile, welche so gesetzt sind, dass ein Einblick in den Prallwandaufbau vermieden wird. BKS Paniksystem nach DIN EN 179 (für Ortskundige) - für zweiflügelige Türen, mitTreibriegelausschub im Bedarfsflügel über Schaltschloss selbttätig riegelnd. Hinweis: Sollte ein Panikverschluss nach DIN EN 1125 mit Griffstangenbetätigung, z.B. push-bar, unabdinglich gefordert sein, verweisen wir auf unseren dazu gegebenen Hinweis über den Einsatz derartiger vorstehender Stangenbeschläge in Sporthallen! Zulage Griffausführung Tür hallenseitig FSB 7948 Edelstahl nach DIN EN 179 + EN 1125 zugelassen. Winkelzarge zur Abdeckung der Einbauluft		
	2 Stk.	9336,60 €	18673,20 €
A 2.4	**Optional**		
	2 Dorma Türschließer Typ ITS 96 innen liegend verdeckt inkl. Schließfolgeregler		
	1 Stk.	1696,80 €	EP €

Hinweis: Die Rohbauhöhe von 2015 mm ist für Sporthallentüren wg. der Blockzarge oben sehr niedrig, für eine lichte Durchgangshöhe von min. 2000 mm, wird eine Rohbauhöhe von ca. 2100 mm + ca. 60 - 100 mm Platz für eine etwaige Isolierung benötigt.

A 3.1	**Montage Fichtepaneele**		
	Wiedermontage der Demontierten Fichtepaneele sowie Montage neuer Fichtepaneele auf den Türblättern. Alle Anschnittarbeiten sind in dieser Position abgegolten. Im Einheitspreis einkalkuliert ist die gesonderte An- und Abfahrt.		
	60 m²	29,03 €	1741,80 €

Alle Preise gelten zzgl. MwSt.

HARO
Sports Flooring

Das Angebot ist nur gültig, wenn die Leistung zusammenhängend in einem gemeinsam definierten Zeitraum erfolgen kann. Die Sporthalle muss komplett zur Verfügung stehen!

Die Lieferzeit beträgt zurzeit ca.8-12 Wochen ab Datum der techn. Klarstellung und Rückerhalt der vom Auftraggeber durch Unterschrift genehmigten Ausführungszeichnungen.

Diese zusätzlichen Leistungen und Materialien bzw. Zusatzarbeiten sind erforderlich, um das Bauvorhaben fachgerecht ausführen zu können. Die Mengen sind geschätzt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere Fachbauleitung, Herrn Sebastian Kern 01737099184, s.kern@hamberger.de

Mit freundlichen Grüßen

Hamberger Flooring GmbH & Co. KG

i. V.
Harald Jung

i. A.
Timo Fliege

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0166/2018/SV/BV

Fachbereich:	Soziales und Kultur	Datum:	08.10.2018
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	4/281

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich

Schulentwicklungsplan Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Sachverhalt:

Nach § 48 des Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, die Schulentwicklungspläne aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Zahlen in () geben jeweils die Vorjahreswerte an.

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gibt es in Schleswig-Holstein nur noch ein zweigliedriges Schulsystem mit Gymnasien und Gemeinschaftsschulen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gemeinschaftsschule Moorrege ist zuständige Schule für die Gemeinden Moorrege, Heist, Holm, Haselau und Haseldorf. Zum Schuljahr 2018/2019 wurden 71 (67) Schüler/innen in den 5. Klassen in der Gemeinschaftsschule aufgenommen. Insgesamt besuchten zum Stichtag der Schulstatistik am 14.09.2018 457 (458) Schüler/innen die Gemeinschaftsschule Moorrege.

Die Gesamtzahl der Schüler aus den verbandsangehörigen Gemeinden teilte sich wie folgt auf:

Haselau	18 Schüler (16)
Haseldorf	25 Schüler (29)
Heist	53 Schüler (48)

Moorrege	107 Schüler (113)
Holm	53 Schüler (59)
Gesamt	256 Schüler (265)

Die Anzahl der Schüler aus anderen Gemeinden setzt sich wie folgt zusammen:

Appen	71 Schüler
Groß Nordende	1 Schüler
Hetlingen	21 Schüler
Uetersen	83 Schüler
Pinneberg	6 Schüler
Prisdorf	1 Schüler
Wedel	12 Schüler
Heidgraben	4 Schüler
Neuendeich	2 Schüler
Gesamt	201 Schüler

Aktuell verteilen sich die Schüler auf folgende Klassenstufen:

Jahrgangsstufen Stand: 14.09.2018	5	6	7	8	9	10
Klassen	3	3	3	4	3	3
Schüler	71	74	70	93	73	70

Nachstehend die Entwicklung der Schülerzahlen der letzten 5 Jahre zum Beginn eines Schuljahres:

Schuljahr 2014/2015 = 466 Schüler
Schuljahr 2015/2016 = 492 Schüler
Schuljahr 2016/2017 = 485 Schüler
Schuljahr 2017/2018 = 458 Schüler
Schuljahr 2018/2019= 457 Schüler

Nachrichtlich die Gesamtschülerzahlen der verbandsangehörigen Grundschulen.

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**
Grundschule Heist	101	100	88	96	98	95	97	105
Grundschule Holm	133	133	126	130	131	122	126	126
Grundschule Moorrege	181	168	171	166	170	185	172	169
Grundschule Haseldorf	98	97	102	105	103	96	104	117
Gesamt	**513**	**498**	**487**	**497**	**502**	**498**	**499**	**517**

Die sinkende Anzahl der Grundschüler an den verbandsangehörigen Grundschulen wirkt sich auch auf die Schülerzahlen der Gemeinschaftsschule aus.

Es ist realistisch davon auszugehen, dass die Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege 3-4 zügig bleibt.

Finanzierung:

- Entfällt -

Fördermittel durch Dritte:

- Entfällt -

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Bauausschuss/ die Schulverbandsversammlung nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

_____
(Ringel)

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0168/2018/SV/BV

Fachbereich:	Soziales und Kultur	Datum:	06.11.2018
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanz- und Bauausschuss des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich
Verbandsversammlung Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege	03.12.2018	öffentlich

Richtlinie über die Nutzung der Bühne und Stühle für die außerschulische Nutzung

Sachverhalt:

Über einen ersten Entwurf einer Richtlinie über die Nutzung der Bühne und Stühle wurde bereits bei der Verbandsversammlung im September 2018 beraten und diese verworfen.

Die Richtlinie wurde überarbeitet und ist als Anlage beigefügt.

In der Richtlinie wurde bei der Benutzungspauschale unterschieden, ob es sich um eine verbandsangehörige Gemeinde und der Vereine und Verbände handelt oder es sich um übrige Nutzer handelt.
Der Stundenaufwand vom Hausmeister ist von allen Nutzern dem Schulverband zu erstatten.

Stellungnahme der Verwaltung:

Entfällt

Finanzierung:

Es können dadurch weitere Einnahmen für den Schulverband erzielt werden.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt/die Schulverbandsversammlung beschließt die anliegende Richtlinie über die außerschulische Nutzung der Bühnen und Stühle.

Alternativ:

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt/ die Schulverbandsversammlung beschließt die Bühne und die dazugehörigen Stühle zu veräußern.

Der Finanz- und Bauausschuss empfiehlt/die Schulverbandsversammlung beschließt, dass weiterhin sämtliche Kosten für die Nutzung der Bühne und der Stühle, ohne Differenzierung von wem diese genutzt wird, vom Schulverband getragen werden.

_____
Ringel

Anlagen:
Richtlinie

Richtlinien
über die außerschulische Nutzung der Bühnen und Stühle

Die Schulverbandsversammlung hat am 03.12.2018 folgende Richtlinien über die außerschulische Nutzung der Bühnen und Stühle beschlossen.

§ 1
Gegenstand der Benutzung

1. Der Schulverband der Gemeinschaftsschule Moorrege verfügt über 2 Bühnen und ca. 1.000 Stühle.

2. Diese können können von amtsangehörigen Gemeinden und deren Vereinen und Verbänden für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

3. Anträge auf Überlassung der Bühne und Stühle sind schriftlich an das Amt Geest und Marsch Südholstein oder den Verbandsvorsteher, spätestens 4 Wochen vor Nutzung, zu richten.

§ 2
Benutzungspauschale

1. Für die Benutzung der Bühne und der Stühle ist eine Benutzungspauschale zu entrichten. Die Benutzungspauschale ist vor der Nutzung auf das Konto der Amtskasse zu überweisen.

2. Die Gebühren betragen für die <u>verbandsangehörigen Gemeinden und deren ortsansässigen Vereinen, Verbänden, sowie deren politischen Parteien/Vereinigungen</u>
   pro Veranstaltung: 400,- € für die Bühne und
   0,25 € pro Stuhl

3. Für <u>alle übrigen Nutzer</u> betragen die Gebühren
   pro Veranstaltung: 800,- € für die Bühne und
   0,50 € pro Stuhl

4. Für Veranstaltungen, der <u>verbandsangehörigen Gemeinden und deren ortsansässigen Vereinen, Verbänden, sowie politischen Parteien/Vereinigungen</u>, bei denen <u>keine Eintrittsgelder oder Unkostenbeiträge</u> erhoben werden und bei denen keine Speisen und Getränke gegen Entgelt ausgegeben werden, sind keine Gebühren zu entrichten.

5. Für den Arbeitseinsatz des Hausmeisters, für die Herausgabe/Rücknahme der Bühne und Stühle und ggfls. Auf- und Abbau der Bühne/Stühle ist pro Stunde eine Pauschale in Höhe von 45,- €, zuzüglich möglicher Wochenend-, Feiertagszuschläge, fällig. Diese Gebühr wird nach Nutzung in Rechnung gestellt.

6. Ermäßigungen oder Befreiungen werden ausschließlich durch Beschluss in der Verbandsversammlung gewährt.

§ 3
Zahlungspflicht

1. Zahlungspflichtig ist der Nutzer. Ist der Nutzer ein Verein, haftet der Vorstand für die Zahlung der Benutzungsgebühr.

§ 4

1. Beanstandungen hat der Hausmeister dem Amt zur Durchsetzung etwaiger Ansprüche unverzüglich mitzuteilen. Der Nutzer muss die Kosten für die Beseitigung von Schäden oder Verunreinigung erstatten.

2. Der Veranstalter verpflichtet sich, dem Schulverband etwaige Haftpflichtansprüche der Mitglieder oder Beauftragten des Vereins, der Besucher seiner Veranstaltung oder sonstiger Dritter von der Hand zu halten, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Gegenstände stehen.

   Der Veranstalter verzichtet seinerseits auf die Geltendmachung eigener Haftpflichtansprüche gegen den Schulverband und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen den Schulverband und dessen Bediensteten oder Beauftragte.

Moorege, den

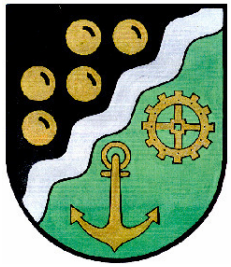
Schulverband
Gemeinschaftsschule Moorrege
Der Verbandsvorsteher

Oliver Ringel

Haselau

Haseldorf

Heist


Moorrege

Holm

1. Nachtragshaushaltsplan

des

Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

für das Haushaltsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

			Seite
1.	Haushaltssatzung		1
2.	Umlageberechnung		3 - 4
3.	Erläuterungsbericht		5 - 6
4.	Verwaltungshaushalt	(gelb)	7 - 14
5.	Vermögenshaushalt	(rosa)	15 - 18
6.	Gesamtplan		19 - 23
7.	Gruppierungsübersicht		24 - 31
8.	Finanzplan		32 - 33
9.	Investitionsprogramm		34
10.	Aufstellung über Zins- und Tilgungsleistungen (Schuldendienst)		35
11.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden		36
12.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen		37

1. N a c h t r a g s h a u s h a l t s s a t z u n g
des Schulverbandes Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg für das Haushaltsjahr 2 0 1 8

Aufgrund § 56 des Schulgesetzes in Verbindung mit den §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird nach Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 03.12.2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

		erhöht um	**vermindert um**	**Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge**	
				Gegenüber bisher	**nunmehr festgesetzt auf**
		EUR	**EUR**	**EUR**	**EUR**
1.	**im Verwaltungshaushalt**				
	die Einnahmen	29.600,00	59.300,00	1.102.400,00	1.072.700,00
	die Ausgaben	16.500,00	46.200,00	1.102.400,00	1.072.700,00
2.	**im Vermögenshaushalt**				
	die Einnahmen	87.000,00	18.900,00	383.000,00	451.100,00
	die Ausgaben	79.200,00	11.100,00	383.000,00	451.100,00

§ 2

Die Verbandsumlage beträgt **491.000 EUR** und wird wie folgt verteilt:

1.	Gemeinde Haselau	29.287,52 EUR
2.	Gemeinde Haseldorf	60.927,19 EUR
3.	Gemeinde Heist	98.693,02 EUR
4.	Gemeinde Moorrege	187.393,35 EUR
5.	Gemeinde Holm	114.698,92 EUR

Moorrege, den 04.12.2018

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg

Ringel
Verbandsvorsteher

Endgültige Umlageberechnung 2018

Lfd. Nr.	Gemeinde	Schulkinderzahl				Durch-schnitt (1/3 von Sp. 6)	Verhält-niszahlen der Schul-kinder	Von den Schullasten des Schulver-bandes (€) entfallen auf die Gemeinden nach dem Verhältnis der Schulkinder	Von der Hälfte der Schul-baulasten des Schulverbande s (*) entfallen auf die Gemeinden nach dem Verhältnis der Schulkinder	Finanzkraft gemäß Finanzaus-gleich 2018	Verhältnis-zahlen der Finanzkraft	Von der Hälfte der Schulbau-lasten des Schul-verbandes (*) entfallen auf die Gemeinden nach dem Verhältnis der Finanzkraft	Von den Schullasten u. Schulbaulasten des Schulverbandes insgesamt entfallen somit auf die Gemeinde (Summe der Spalten 9,10 und 13)
					insges. (Sp. 3 bis 5)								
		2015	2016	2017				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Haselau	**14**	**14**	**16**	44	15	5,25	12.885	6.448	1.224.673	8,11	9.955	29.287,52
2	Haseldorf	**39**	**35**	**29**	103	34	12,29	30.163	15.094	1.927.907	12,76	15.671	60.927,19
3	Heist	**64**	**54**	**48**	166	55	19,81	48.611	24.326	3.168.584	20,97	25.756	98.693,02
4	Moorrege	**109**	**111**	**113**	333	111	39,74	97.516	48.798	5.053.785	33,45	41.080	187.393,35
5	Holm	**69**	**64**	**59**	192	64	22,91	56.225	28.136	3.732.281	24,71	30.338	114.698,92
	zusammen:	**295**	**278**	**265**	**838**	**279**	**100,00**	**245.400**	**122.800**	**15.107.230**	**100,00**	**122.800**	**491.000,00**

Veränderungen

	Vorläufige Festsetzung 2018	Endgültige Festsetzung 2018	Differenz
Haselau	28.339,93	**29.287,52**	**947,59**
Haseldorf	60.790,72	**60.927,19**	**136,47**
Heist	99.371,20	**98.693,02**	**-678,18**
Moorrege	187.980,72	**187.393,35**	**-587,37**
Holm	114.517,43	**114.698,92**	**181,49**
zusammen	491.000,00	**491.000,00**	**0**

Zinsen, Tilgung und Investionen 2018

Bezeichnung	Ansatz 2018
Umgestaltung Schulhof	15.200
Erwerb von beweglichem Vermögen	48.000
Notausgangstüren	45.000
Tilgungen an den Kreditmarkt	120.900
Zinsen an den Kreditmarkt	16.500
	245.600

* je die Hälfte von …. = 122.800,00 €

Schülerzahlen
Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege
Stand 6.11.2017

		Gemeinschaftsschule	in %	
Schüler aus:				
verbandsangehörigen Gemeinden	Haselau	16	3,50%	
	Haseldorf	29	6,35%	
	Heist	48	10,50%	
	Moorrege	113	24,73%	
	Holm	59	12,91%	
		265		57,99%
auswärtigen Gemeinden	Appen	73	15,97%	
	Hetlingen	15	3,28%	
	Heidgraben	2	0,44%	
	Prisdorf	1	0,22%	
	Neuendeich	3	0,66%	
	Pinneberg	7	1,53%	
	Tornesch	3	0,66%	
	Uetersen	68	14,88%	
	Wedel, Stadt	20	4,38%	
		192		42,01%
Gesamtschülerzahlen		457	100%	

Erläuterungen zum 1. Nachtragshaushaltsplan 2018

Durch den 1. Nachtragshaushaltsplan vergrößert sich das Volumen des Gesamthaushaltes von bisher 1.485.400,00 € um 38.400,00 € auf jetzt 1.523.800,00 €. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt verringern sich jeweils um 29.700,00 €, die des Vermögenshaushaltes erhöhen sich um je 68.100,00 €.

In dem 1. Nachtragshaushaltsplan werden folgende Veränderungen dargestellt:

Verwaltungshaushalt:

Allgemeine Schulverwaltung: Unterhaltung des Grundstücks HhSt. 20000.510000
Erhöhte Baumpflegearbeiten im Schulwald sind für die Ansatzerhöhung verantwortlich.

Allgemeine Schulverwaltung: Kosten der Schulreinigung HhSt. 20000.540010
Die Gebäudereinigung wurde nach Ausschreibung an eine neue Firma übergeben. Darüber hinaus hat sich das Reinigungsintervall geändert.

Allgemeine Schulverwaltung: Zuschuss an Vereine HhSt. 20000.717000
Der Zuschuss für die Schul- und Krisensprechstunden der ATS (Ambulante und Teilstationäre Suchthilfe) entfällt, da die Schulsprechstunden nicht mehr benötigt werden. Die Schulsprechstunde wird kaum mehr angenommen. Die SchülerInnen nutzen die Schulsozialarbeiter als Anlaufstelle.

Sporthalle: Kostenanteile und Mieten HhSt. 203000.140000
Der Ansatz reduziert sich um 53.800,00 €. Es war geplant, die Kosten für den Aufwand der Schimmelbeseitigung nach Nutzungsanteilen abzurechnen. Die Abrechnung wird jedoch nach den Baukostenanteilen (2/3 Schulverband und 1/3 Gemeinde Moorrege) erfolgen, da die Notwendigkeit der Sanierung nicht auf die Nutzung der Sporthalle zurückzuführen ist.

Offene Ganztagsschule: Sonstige Entgelte HhSt. 28121.416000
In 2018 sind einige Kursangebote weggefallen, somit sind die Honorare der Kursleiter geringer. Die Angebote, die unentgeltlich angeboten werden, sind davon natürlich nicht betroffen.

Schülerbeförderung HhSt. 29000.172000 und HhSt. 29000.639000
Die Kosten der Schülerbeförderung sind gesunken, dadurch verringert sich auch die Kreiszuweisung.

Schulkostenbeiträge HhSt. 28120.162000
Im Jahr 2018 besuchten mehr Schüler aus nicht verbandsangehörigen Gemeinden die Gemeinschaftsschule Moorrege als in 2017, die Tendenz der auswärtigen Schüler ist steigend.

Zuführung zum Vermögenshaushalt HhSt. 91000.860000
Zuführung vom Verwaltungshaushalt HhSt. 91000.30000
Die Höhe der Mindestzuführung verringert sich, da die ordentlichen Tilgungszahlungen gesunken sind. Siehe HhSt. 91000.977800. Die allgemeine Zuführung entfällt.

Vermögenshaushalt

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage
Aufgrund der Veränderungen des 1. Nachtragshaushaltes müssen insgesamt 108.200,00 € aus der Allgemeinen Rücklage entnommen werden. Der Rücklagenbestand beträgt dann 71.124,00 €

Erwerb eines Kommunalschlepper
Da der alte Schlepper 25 Jahre alt ist und nur noch TÜV bis Dezember 2018 hat sowie stark reparaturbedürftig ist, ist eine Ersatzbeschaffung dringend erforderlich.

Umgestaltung Schulhof
Für die Umgestaltung des Schulhofes wurden Mittel in Höhe von 15.000,00 € benötigt.

Beschaffung neuer Notausgangstüren in der Sporthalle
Die Notausgangstüren sollen unter Berücksichtigung der Brandschutzauflagen sowie des fehlenden Prallschutzes erneuert werden.

Ordentliche Tilgungen Kreditmarkt
Der Kredit für die Flachdachsanierung ist zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen worden als ursprünglich geplant. Aus dem Grund verschiebt sich der Tilgungsplan.

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2018

1. Nachtragsplan

Verwaltungshaushalt

- in EUR -

Gemeinde: Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **2 Schulen**
Abschnitt **20 Schulverwaltung**
U-Abschnitt **20000 Allgemeine Schulverwaltung**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**		
				0		
	A u s g a b e n					
.510000	Unterhaltung des Grundstücks	10.200	3.700	6.500	8	FB 5
	Erhöhte Baumpflegearbeiten Schulwald,					
	Streusalz für Winterdienst					
.540010	Kosten der Schulreinigung	56.500	46.500	10.000		FB 5
	Die Gebäudereinigung wurde neu vergeben und die Reinigungsintervalle haben sich geändert.					
.717000	Zuschuss an Vereine	1.000	4.800	-3.800		FB 4
	zur Suchtprävention					
	Ausgaben	**67.700**	**55.000**	**16.500**		
				-3.800		
	UAB 20000 Zu-/Überschuss	**-67.700**	**-55.000**	**-16.500**		
				-3.800		

Gemeinde 8 **Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan 2 **Schulen**
Abschnitt 20 **Schulverwaltung**
U-Abschnitt 20300 **Sporthalle**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) / Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.140000	Kostenanteile und Mieten	124.000	177.800	-53.800		FB 5
	Kostenanteile für die Benutzung der Sporthalle durch die Gemeinde Moorrege, Gemeinde Heist und TV Haseldorf					
	Einnahmen	**124.000**	**177.800**	**0**		
				-53.800		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**		
				0		
	UAB 20300 Zu-/Überschuss	**124.000**	**177.800**	**0**		
				53.800		
	Einnahmen	**124.000**	**177.800**	**0**		
				-53.800		
	Ausgaben	**67.700**	**55.000**	**16.500**		
				-3.800		
	AB 20 Zu-/Überschuss	**56.300**	**122.800**	**-16.500**		
				50.000		

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **2 Schulen**
Abschnitt **28 Gesamtschulen**
U-Abschnitt **28120 Gemeinschaftsschulen**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.162000	Schulkostenbeiträge	279.600	250.000	29.600		FB 4
	Im Jahr 2018 besuchten mehr Schüler aus nicht verbandsangehörigen Gemeinden die Gemeinschaftsschule Moorrege als in 2017, die Tendenz der auswärtigen Schüler ist steigend.					
	Einnahmen	**279.600**	**250.000**	**29.600**		
				0		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	**0**	**0**	**0**		
				0		
	UAB 28120 Zu-/Überschuss	**279.600**	**250.000**	**29.600**		
				0		

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **2 Schulen**
Abschnitt **28 Gesamtschulen**
U-Abschnitt **28121 Offene Ganztagsschule**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) / Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**		
				0		
	A u s g a b e n					
.416000	Sonstige Entgelte	6.000	14.000	-8.000		FB 4
	Wegfall einiger Kursangebote					
	Ausgaben	**6.000**	**14.000**	**0**		
				-8.000		
	UAB 28121 Zu-/Überschuss	**-6.000**	**-14.000**	**0**		
				-8.000		
	Einnahmen	**279.600**	**250.000**	**29.600**		
				0		
	Ausgaben	**6.000**	**14.000**	**0**		
				-8.000		
	AB 28 Zu-/Überschuss	**273.600**	**236.000**	**29.600**		
				-8.000		

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **2 Schulen**
Abschnitt **29 Sonstiges**
U-Abschnitt **29000 Schülerbeförderung**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) / Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.172000	Kreiszuweisung	34.500	40.000	-5.500		FB 4
	Die in 2018 eingeplante Kreiszuweisung errechnet sich aus 2/3 der Netto-ausgaben für die Schulbeförderung aus dem Vorjahr.					
	Einnahmen	**34.500**	**40.000**	**0**		
				-5.500		
	A u s g a b e n					
.639000	Kosten der Schülerbeförderung	74.500	90.000	-15.500		FB 4
	Ausgaben	**74.500**	**90.000**	**0**		
				-15.500		
	UAB 29000 Zu-/Überschuss	**-40.000**	**-50.000**	**0**		
				-10.000		
	Einnahmen	**34.500**	**40.000**	**0**		
				-5.500		
	Ausgaben	**74.500**	**90.000**	**0**		
				-15.500		
	AB 29 Zu-/Überschuss	**-40.000**	**-50.000**	**0**		
				-10.000		

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **2 Schulen**
Abschnitt **29 Sonstiges**
U-Abschnitt **29000 Schülerbeförderung**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) / Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen	**438.100**	**467.800**	**29.600**		
				-59.300		
	Ausgaben	**148.200**	**159.000**	**16.500**		
				-27.300		
EP 2	**Zu-/Überschuss**	**289.900**	**308.800**	**13.100**		
				32.000		

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
Abschnitt **91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**
U-Abschnitt **91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	neu 2018 EUR	bisher 2018 EUR	Mehr (+) / Weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**		
				0		
	A u s g a b e n					
.860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	120.900	139.800	-18.900		FB 3
	120.830 € ordentliche Tilgung					
	0 € allg. Zuführung					
	Ausgaben	**120.900**	**139.800**	**0**		
				-18.900		
	UAB 91000 Zu-/Überschuss	**-120.900**	**-139.800**	**0**		
				-18.900		
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**		
				0		
	Ausgaben	**120.900**	**139.800**	**0**		
				-18.900		
	AB 91 Zu-/Überschuss	**-120.900**	**-139.800**	**0**		
				-18.900		
	Einnahmen	**0**	**0**	**0**		
				0		
	Ausgaben	**120.900**	**139.800**	**0**		
				-18.900		
	EP 9 Zu-/Überschuss	**-120.900**	**-139.800**	**0**		
				-18.900		

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2018

1. Nachtragsplan

Vermögenshaushalt

- in EUR -

Gemeinde: Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gemeinde 8 **Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan 2 **Schulen**
Abschnitt 20 **Schulverwaltung**
U-Abschnitt 20000 **Allgemeine Schulverwaltung**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz				Investitionen und Invest.-Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
			Verpfl.-Erm.						
Nr.	Bezeichnung	neu 2018	2018	bisher 2018	Mehr (+) Weniger (-)	Gesamt-ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	**0**		**0**	**0**				
					0				
	A u s g a b e n								
.935001	Erwerb eines Kommunalschleppers	25.000	0	0	25.000	0	25.000		FB 5
.940005	Umgestaltung Schulhof	15.200	0	6.000	9.200	0	15.200		FB 5
	Umgestaltung der Schulhoffläche								
	Ausgaben	**40.200**	**0**	**6.000**	**34.200**	**0**	**40.200**		
					0				
	UAB 20000 Zu-/Überschuss	**-40.200**		**-6.000**	**-34.200**				
					0				

Gemeinde 8 **Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan 2 **Schulen**
Abschnitt 20 **Schulverwaltung**
U-Abschnitt 20300 **Sporthalle**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz				Investitionen und Invest.-Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
			Verpfl.-Erm.						
Nr.	Bezeichnung	neu 2018	2018	bisher 2018	Mehr (+) Weniger (-)	Gesamt-ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	**0**		**0**	**0**				
					0				
	A u s g a b e n								
.940003	Notausgangstüren	45.000	0	0	45.000	0	45.000		FB 5
	Ausgaben	**45.000**	**0**	**0**	**45.000**	**0**	**45.000**		
					0				
	UAB 20300 Zu-/Überschuss	**-45.000**		**0**	**-45.000**				
					0				
	Einnahmen	**0**		**0**	**0**				
					0				
	Ausgaben	**85.200**	**0**	**6.000**	**79.200**	**0**	**85.200**		
					0				
	AB 20 Zu-/Überschuss	**-85.200**		**-6.000**	**-79.200**				
					0				
	Einnahmen	**0**		**0**	**0**				
					0				
	Ausgaben	**85.200**	**0**	**6.000**	**79.200**	**0**	**85.200**		
					0				
	EP 2 Zu-/Überschuss	**-85.200**		**-6.000**	**-79.200**				
					0				

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**
Einzelplan **9 Allgemeine Finanzwirtschaft**
Abschnitt **91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**
U-Abschnitt **91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz				Investitionen und Invest.-Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
			Verpfl.-Erm.						
Nr.	Bezeichnung	neu 2018	2018	bisher 2018	Mehr (+) Weniger (-)	Gesamt-ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	120.900		139.800	-18.900				FB 3
.310000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	108.200		21.200	87.000				FB 3
	Einnahmen	**229.100**		**161.000**	**87.000**				
					-18.900				
	A u s g a b e n								
.977800	ordentliche Tilgungen an den Kreditmarkt	120.900	0	132.000	-11.100	0	120.900		FB 3
	Ausgaben	**120.900**	**0**	**132.000**	**0**	**0**	**120.900**		
					-11.100				
	UAB 91000 Zu-/Überschuss	**108.200**		**29.000**	**87.000**				
					7.800				
	Einnahmen	**229.100**		**161.000**	**87.000**				
					-18.900				
	Ausgaben	**120.900**	**0**	**132.000**	**0**	**0**	**120.900**		
					-11.100				
	AB 91 Zu-/Überschuss	**108.200**		**29.000**	**87.000**				
					7.800				
	Einnahmen	**229.100**		**161.000**	**87.000**				
					-18.900				
	Ausgaben	**120.900**	**0**	**132.000**	**0**	**0**	**120.900**		
					-11.100				
	EP 9 Zu-/Überschuss	**108.200**		**29.000**	**87.000**				
					7.800				

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

1. Nachtragsplan

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Gemeinde: Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2018							
Nr.	**Bezeichnung**	**Einnahmen neu** EUR	**Einnahmen bisher** EUR	**Mehr / Weniger** EUR	**Ausgaben neu** EUR	**Ausgaben bisher** EUR	**Mehr / Weniger** EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0		
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	0	0	0	0	0		
2	Schulen	985.900	1.015.600	-29.700	934.300	945.100	-10.800		
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0		
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0		
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0	0		
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	0	0		
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0		
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	100	100	0	0	0	0		
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	86.700	86.700	0	138.400	157.300	-18.900		
0-9	**Zusammen**	1.072.700	1.102.400	-29.700	1.072.700	1.102.400	-29.700		
			davon	29.600	Mehreinnahmen	davon	16.500	Mehrausgaben	
			davon	-59.300	Wenigereinnahmen	davon	-46.200	Wenigerausgaben	

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Einzelplan		Haushaltsansatz 2018							
Nr.	**Bezeichnung**	**Einnahmen neu** EUR	**Einnahmen bisher** EUR	**Mehr / Weniger** EUR	**Ausgaben neu** EUR	**Ausgaben bisher** EUR	**Mehr / Weniger** EUR	**Verpfl.-Erm. neu** EUR	**Mehr / Weniger** EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Vermögenshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	0	0	0
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Schulen	0	0	0	330.200	251.000	79.200	0	0
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0	0	0
4	Soziale Sicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	451.100	383.000	68.100	120.900	132.000	-11.100	0	0
0-9	**Zusammen**	451.100	383.000	68.100	451.100	383.000	68.100	0	0
			davon	87.000	Mehreinnahmen	davon	79.200	Mehrausgaben	
			davon	-18.900	Wenigereinnahmen	davon	-11.100	Wenigerausgaben	
	Gesamthaushalt	1.523.800	1.485.400	38.400	1.523.800	1.485.400	38.400	0	0

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018
1. Nachtragsplan

2. Haushaltsquerschnitt - Einzelpläne 0-8

- in EUR -

Gemeinde : Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
Einwohner: 13.241
Stand : 31.03.2017

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz-einnahmen	Personal-Ausgaben	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp.3 und 4 ./.5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investions-ausgaben	Verpflichtungs-ermächtigungen
	Gruppierungsziffer	10 - 19	20-22,24-26	40 - 46	50-68,84	70-79, 69		32-36	94 - 96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
20	Schulverwaltung	147.100	0	133.500	594.900	1.000	-582.300	0	282.200	47.000	0
	Je EW.	*11*	*0*	*10*	*45*	*0*	*-44*	*0*	*21*	*4*	*0*
28	Gesamtschulen	794.200	0	41.200	58.900	0	694.100	0	0	1.000	0
	Je EW.	*60*	*0*	*3*	*4*	*0*	*52*	*0*	*0*	*0*	*0*
29	Sonstiges	44.600	0	0	103.300	1.500	-60.200	0	0	0	0
	Je EW.	*3*	*0*	*0*	*8*	*0*	*-5*	*0*	*0*	*0*	*0*
2	**Schulen**	**985.900**	**0**	**174.700**	**757.100**	**2.500**	**51.600**	**0**	**282.200**	**48.000**	**0**
	Je EW.	*74*	*0*	*0*	*57*	*0*	*3*	*0*	*21*	*4*	*0*
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	100	0	0	0	100	0	0	0	0
	Je EW.	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
8	**Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Je EW.	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
	Gesamt	**985.900**	**100**	**174.700**	**757.100**	**2.500**	**51.700**	**0**	**282.200**	**48.000**	**0**
	Je EW.	*74*	*0*	*13*	*57*	*0*	*3*	*0*	*21*	*4*	*0*
	davon Verw.-anteil an Pers.-kosten			**133.500**							
	Je EW.			*10*							

**** Ende der Liste "Haushaltsquerschnitt - Einzelpläne 0-8" ****

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018
1. Nachtragsplan

2. Haushaltsquerschnitt - Einzelplan 9

- in EUR -

Gemeinde : Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
Einwohner: 13.241
Stand : 31.03.2017

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanz-einnahmen	Sonstige Finanz-ausgaben	Überschuss (Sp.3 und 4 ./.5)	Sonstige Einnahmen des Verm.-HH	Sonstige Ausgaben des Verm.-HH
	Gruppierungsziffer	00 - 09	20,23,26-29	47,80-86,89		30,31,37	90,91,97,99
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
91	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0	86.700	138.400	-51.700	451.100	120.900
	Je EW.	*0*	*7*	*10*	*-4*	*34*	*9*
9	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**0**	**86.700**	**138.400**	**-51.700**	**451.100**	**120.900**
	Je EW.	*0*	*7*	*10*	*-4*	*34*	*9*
	Gesamt	**0**	**86.700**	**138.400**	**-51.700**	**451.100**	**120.900**
	Je EW.	*0*	*7*	*10*	*-4*	*34*	*9*

**** Ende der Liste "Haushaltsquerschnitt - Einzelplan 9" ****

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

1. Nachtragsplan

3. Gruppierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde : Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege
Einwohner: 13.241
Stand : 31.03.2017

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018 EUR	je Einwohner in EUR	Mehr Weniger (-) EUR
E i n n a h m e n				
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes			

1	**Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb**			
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	15.500	1,17	0
10-12	**Summe Gruppen 10-12**	**15.500**	**1,17**	**0**
14	Mieten und Pachten	124.000	9,36	-53.800
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.200	0,09	0
13-15	**Summe Gruppen 13-15**	**125.200**	**9,45**	**-53.800**
16	**Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts**			
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	282.600	21,34	29.600
167	von privaten Unternehmen	10.100	0,76	0
16	**Summe Gruppe 16**	**292.700**	**22,10**	**29.600**
17	**Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**			
170	vom Bund	17.000	1,28	0
171	vom Land	8.000	0,60	0
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	527.500	39,84	-5.500
17	**Summe Gruppe 17**	**552.500**	**41,72**	**-5.500**
1	**Summe Hauptgruppe 1**	**985.900**	**74,44**	**-29.700**
2	**Sonstige Finanzeinnahmen**			
20	**Zinseinnahmen**			
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	100	0,01	0
20	**Summe Gruppe 20**	**100**	**0,01**	**0**
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	100	0,01	0
21-22	**Summe Gruppen 21-22**	**100**	**0,01**	**0**
27	**Kalkulatorische Einnahmen**			

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018 EUR	je Einwohner in EUR	Mehr Weniger (-) EUR
E i n n a h m e n				
270	Abschreibungen	48.300	3,65	0
275	Verzinsung des Anlagekapitals	38.300	2,89	0
27	**Summe Gruppe 27**	**86.600**	**6,54**	**0**
2	**Summe Hauptgruppe 2**	**86.800**	**6,56**	**0**
0-2	**Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts**	**1.072.700**	**81,00**	**-29.700**
3	**Einnahmen des Vermögenshaushaltes**			

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	120.900	9,13	-18.900
30	**Summe Gruppe 30**	**120.900**	**9,13**	**-18.900**
31	**Entnahmen aus Rücklagen**			
310	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	108.200	8,17	87.000
31	**Summe Gruppe 31**	**108.200**	**8,17**	**87.000**
37	**Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen**			
3770	von privaten Unternehmen	222.000	16,77	0
37	**Summe Gruppe 37**	**222.000**	**16,77**	**0**
3	**Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts**	**451.100**	**34,07**	**68.100**
0-3	**Summe der Gesamteinnahmen**	**1.523.800**	**115,07**	**38.400**

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018 EUR	je Einwohner in EUR	Mehr / Weniger (-) EUR
A u s g a b e n				
4	**Personalausgaben**			
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	6.600	0,50	0
40	**Summe Gruppe 40**	**6.600**	**0,50**	**0**
41	**Dienstbezüge und dgl.**			
414	Arbeitnehmer/-innen	126.400	9,55	0
416	sonstige Entgelte für Arbeitnehmer/-innen	6.000	0,45	-8.000
41	**Summe Gruppe 41**	**132.400**	**10,00**	**-8.000**
43	**Beiträge zu Versorgungskassen**			
434	Arbeitnehmer/-innen	8.900	0,67	0
43	**Summe Gruppe 43**	**8.900**	**0,67**	**0**
44	**Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung**			
444	Arbeitnehmer/-innen	26.600	2,01	0
44	**Summe Gruppe 44**	**26.600**	**2,01**	**0**
46	Personalnebenausgaben	200	0,02	0
46	**Summe Gruppe 46**	**200**	**0,02**	**0**
4	**Summe Hauptgruppe 4**	**174.700**	**13,20**	**-8.000**
5-6	**Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand**			
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	183.000	13,82	0
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	10.200	0,77	6.500
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12.100	0,91	0
53	Mieten und Pachten	4.100	0,31	0
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	215.500	16,28	10.000
55	Haltung von Fahrzeugen	1.000	0,08	0
50-56	**Summe Gruppen 50 - 56**	**425.900**	**32,17**	**16.500**
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	50.900	3,84	0

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018 EUR	je Einwohner in EUR	Mehr Weniger (-) EUR
A u s g a b e n				
57-638	**Summe Gruppe 57-Untergruppe 638**	**50.900**	**3,84**	**0**
639	Schülerbeförderungskosten	74.500	5,63	-15.500
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	39.000	2,95	0
64	**Summe Gruppe 64**	**39.000**	**2,95**	**0**
65	Geschäftsausgaben	14.700	1,11	0
65	**Summe Gruppe 65**	**14.700**	**1,11**	**0**
66	**Weitere allgemeine sächliche Ausgaben**			
660	Verfügungsmittel	300	0,02	0
661	Sonstige	300	0,02	0
66	**Summe Gruppe 66**	**600**	**0,04**	**0**
64-66	**Summe Gruppen 64-66**	**54.300**	**4,10**	**0**
67	**Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts**			
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	64.900	4,90	0
67	**Summe Gruppe 67**	**64.900**	**4,90**	**0**
68	**Kalkulatorische Kosten**			
680	Abschreibungen	48.300	3,65	0
685	Verzinsung des Anlagekapitals	38.300	2,89	0
68	**Summe Gruppe 68**	**86.600**	**6,54**	**0**
5-6	**Summe Hauptgruppe 5 - 6**	**757.100**	**57,18**	**1.000**
7	**Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)**			
71	**Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke**			
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500	0,11	0
717	an private Unternehmen	1.000	0,08	-3.800
71	**Summe Gruppe 71**	**2.500**	**0,19**	**-3.800**
7	**Summe Hauptgruppe 7**	**2.500**	**0,19**	**-3.800**
8	**Sonstige Finanzausgaben**			
80	**Zinsausgaben**			

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2018 EUR	je Einwohner in EUR	Mehr / Weniger (-) EUR
A u s g a b e n				
808	an übrige Bereiche	16.500	1,25	0
80	**Summe Gruppe 80**	**16.500**	**1,25**	**0**
85	Deckungsreserve	1.000	0,08	0
85	**Summe Gruppe 85**	**1.000**	**0,08**	**0**
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	120.900	9,13	-18.900
86	**Summe Gruppe 86**	**120.900**	**9,13**	**-18.900**
8	**Summe Hauptgruppe 8**	**138.400**	**10,46**	**-18.900**
4-8	**Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts**	**1.072.700**	**81,03**	**-29.700**
9	**Ausgaben des Vermögenshaushalts**			
93	**Vermögenserwerb**			
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	48.000	3,63	25.000
93	**Summe Gruppe 93**	**48.000**	**3,63**	**25.000**
94-96	**Baumaßnahmen**			
	davon			
B02	Schulen (EP 2)	282.200	21,31	54.200
94-96	**Summe Gruppen 94-96**	**282.200**	**21,31**	**54.200**
97	**Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen**			
9778	an private Unternehmen	120.900	9,13	-11.100
97	**Summe Gruppe 97**	**120.900**	**9,13**	**-11.100**
9	**Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts**	**451.100**	**34,07**	**68.100**
4-9	**Summe der Gesamtausgaben**	**1.523.800**	**115,10**	**38.400**

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2018

1. Nachtragsplan

4. Finanzierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde: Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege

Gemeinde **8 Schulverband GS Am Himmelsbarg Moorrege**

		Ansatz 2018 EUR	EUR
A.	**Finanzierungssaldo**		
1.	Gesamteinnahmen	1.523.800	
2.	./. Einnahmen aus besonderen Finanzierungs-vorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	330.200	
3.	Differenz		**1.193.600**
4.	Gesamtausgaben	1.523.800	
5.	./. Ausgaben aus besonderen Finanzierungs-vorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	120.900	
6.	Differenz		**1.402.900**
7.	Saldo (Nrn. 3 ./. 6)		**-209.300**
B.	**Besondere Finanzierungsvorgänge**		
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (./.)		**0**
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	108.200	
9.2	Zuführungen zu Rücklagen	0	
9.3	Differenz		**108.200**
10.1	Einnahmen aus Krediten	222.000	
10.2	Tilgung von Krediten	120.900	
10.3	Differenz		**101.100**
11.1	Einnahmen aus inneren Darlehen	0	
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	0	
11.3	Differenz		**0**
12.	Saldo besonderer Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		**209.300**
		0	
		0	
		0	

Investitionsprogramm 2017 - 2021

2 0 1 7

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
20000.940003	Baumaßnahmen zur Umwandlung der Regionalschule zu einer Gemeinschaftsschule mit Offenem Ganztagsbetrieb	525.000,00 € *
20000.940004	Errichtung einer Lagerhalle	35.000,00 €
20000.940005	Umgestaltung Schulhof	15.000,00 €
28121.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen -Offene Ganztagsschule-	2.000,00 €
* 300.000 € kreditfinanziert, 111.500 € Restzuweisung des Landes		**597.000,00 €**

2 0 1 8

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	22.000,00 €
20000.935001	Erwerb eines Kommunalschleppers	25.000,00 €
20000.940005	Umgestaltung Schulhof	15.200,00 €
20300.940002	Sanierung der Flachdächer der Sporthalle	222.000,00 €
20300.940003	Notausgangstüren	45.000,00 €
28121.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	1.000,00 €
* 222.000 € kreditfinanziert		**330.200,00 €**

2 0 1 9

20300.940000	Sanierung des Sporthallendaches*	250.000,00 €
20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	50.000,00 €
* die tatsächlichen Kosten sind noch nicht bekannt		**300.000,00 €**

2 0 20

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
		20.000,00 €

2 0 2 1

20000.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen-Mobiliar	20.000,00 €
		20.000,00 €

Gesamtinvestitionen 2017 - 2021	**=**	**1.267.200,00 €**

Übersicht über die voraussichtlichen Schulden 2018

in EURO

Stand: 20.11.2018

Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Mo

Jahr: 2018 Schuldengruppe: 58 vom Kreditmarkt

Aktenzeichen	Gläubiger	Nennbetrag	Zinssatz in %	Zins-fest-setzung	Voraussichtlicher Stand 01.01.2018	Kreditaufnahme	Tilgung	Zinsen*	Verwaltungs-kosten	Voraussichtlicher Stand 31.12.2018
03/911-821	DGHYP Bank Restschuld 67.500 € Heizungssanierung	135.000,00	2,90	30.06.2025	50.625,00	0,00	6.750,00	1.419,19	0,00	43.875,00
03/911-822	KfW Bankengruppe Erneuerung Heizungsanlage	150.000,00	3,00	15.08.2025	60.000,00	0,00	7.500,00	1.743,75	0,00	52.500,00
03/911-823	DGHYP Bank Sporthallendach	330.000,00	3,49	30.06.2019	49.500,00	0,00	33.000,00	1.295,67	0,00	16.500,00
03/911-824	KfW Bankengruppe Mensanbau	1.000.000,00	1,22	15.08.2024	835.433,00	0,00	50.636,00	9.960,62	0,00	784.797,00
03/911-825	KfW Bankengruppe Zusatzfinanzierung Mehrkosten Mensa	300.000,00	0,56	15.05.2027	300.000,00	0,00	11.844,00	1.663,42	0,00	288.156,00
03/911-826	KfW Bankengruppe Sanierung Flachdächer Sporthalle	222.000,00	0,35	15.05.2028	0,00	222.000,00	11.100,00	277,88	0,00	210.900,00
Summe:		**2.137.000,00**	**1,92**		**1.295.558,00**	**222.000,00**	**120.830,00**	**16.360,53**	**0,00**	**1.396.728,00**

* Angegeben ist die tatsächliche Zinslast (Zinsen der Grundgeschäfte + Zinszahlungen aus den Swapgeschäften - Zinsgutschriften aus den Swapgeschäften)

Übersicht
über die Entwicklung der Schulden

	Haushaltsjahre	Schuldenstand am 1.1.	zuzüglich Kredit-aufnahmen	abzüglich Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				*nachrichtlich*
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/EW.	davon		*Restkredit-ermächtigung*
							Innere Darlehen TEUR -	and. Schuld. - TEUR -	*TEUR*
	1	2	3	4	5	6	7	8	*9*
	Ist - 2013	408	0	58	350	36		350	
	Ist - 2014	350	1.000	60	1.290	133		1.290	
	Ist - 2015	1.290		98	1.192	92		1.192	
	Ist - 2016	1.192	0	98	1.094	84		1.094	
*	Soll - 2017	1.094	300	98	1.296	98		1.296	
*	**Soll - 2018**	**1.296**	**222**	**120**	**1.398**	**106**		**1.398**	
*	Soll - 2019	1.398	0	119	1.279	97		1.279	
*	Soll - 2020	1.279	0	103	1.176	89		1.176	
*	Soll - 2021	1.176	0	103	1.073	81		1.073	

* Einwohnerzahl verbandsangehörige Gemeinden Stand 31 31.03.2017 13.241

Übersicht
über den Stand der Rücklagen

	Stand zum Beginn des Vorjahres	Stand zum Beginn des Haushalts-jahres	Zuführungs-Betrag	Zuführung der Zinsen	Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts-jahres
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Allgemeine Rücklage	391	**179**	0	0	**108**	**71**
2. Sonderrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 1						
3. Abschreibungsrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 2 3.1 Schmutzwasserbeseitigung						
4. Gebührenausgleichsrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 3 4.1 Schmutzwasserbeseitigung						
5. Finanzausgleichsrücklage nach § 19 Abs. 4 Nr. 5						
6. Pensionsrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 5						
7. Altersteilzeitrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 6						
8. Altlastenrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 7						
9. Steuerrücklagen nach§ 19 Abs. 4 Nr. 8						
10. Verfahrensrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr. 9						
11. Treuhandrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr.10						
12. Stellplatzrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr.11						
13. Sonstige Sonderrücklagen nach § 19 Abs. 4 Nr.12						
zusammen	**391**	**179**	**0**	**0**	**108**	**71**